

Grundbildung und Alphabetisierung

Von der Agenda zur Aktion

Do./Fr. 13./14. März 2014

Europäische Akademie Otzenhausen

billigung
für alle!

foto: tuja66 - Fotolia.com

Saarland

Ministerium
für Bildung und Kultur



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT,
WEITERBILDUNG UND KULTUR

Europäische Akademie



Otzenhausen

Verband der Volkshochschulen
des Saarlandes e.V.

Europäische Agenda
Erwachsenenbildung



Mit finanzieller Unterstützung
der EU-Kommission



1



Programm für
lebenslanges
Lernen

gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

ZIEL

dieses nationalen Fachkongresses „Grundbildung und Alphabetisierung – von der Agenda zur Aktion“ ist es, vor dem Hintergrund der Europäischen Agenda für Erwachsenenbildung Handlungs- und Lösungswege in der Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit vorzustellen und mit den Teilnehmenden zu erweitern.

Im Mittelpunkt steht der wechselseitige Wissenstransfer von erfolgreichen europäischen und nationalen bzw. regionalen Projekten und Strukturen, aber auch die Bedeutung nationaler und regionaler Best Practices. Diese können Handlungsimpulse für Europa sein. Die nationale Konferenz stellt darüber hinaus europäische und nationale Finanzierungsmöglichkeiten für die Grundbildungs- und Alphabetisierungsarbeit vor.

INHALT

- 3 Programm
- 6 Grundbildung als Teil von Maßnahmen zur aktiven Arbeitsförderung, **Jens Kemner** Projekt GRUBIN - Grundbildung für die berufliche Integration
- 26 Die „Skills for Life“-Strategie - Eine Evaluierung-, **Pip Kings**, NRDC, Institute of Education, University of London, 13 March 2014
- 35 Alphabetisierung deutschsprachiger Erwachsener, **Petra Mundt**, Referentin Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins e.V.
- 54 Erwachsene mit Schreibschwierigkeiten in Frankreich: Zusammen handeln für einen größeren Erfolg, **Jean-Pierre Jeantheau**, Sarrebourg 2014
- 76 Europäische Strategien zur Vermittlung von Grundbildung für Erwachsene, **Graciela Sbertoli / Vox**
- 85 Erfahrungen aus dem Modellprojekt „Alpha Netz“, **Susanne Syren**, Landesweite Koordinierung GrubiNetz – Kompetenznetzwerk Grundbildung und Alphabetisierung Rheinland-Pfalz
- 99 Hilf Jetzt Lesen & Schreiben Lernen, **Michael Staudt**, Leiter der VHS Kaiserslautern Grundbildungsarbeit VHS Kaiserslautern

10:00 Uhr **Eröffnung**

Eva Wessela, Studienleitung der EAO/ Moderation

Grußworte

Karsten Schneider, Verband der Volkshochschulen des Saarlandes e.V.

Die Europäische Agenda für Erwachsenenbildung

Hans Georg Rosenstein, Koordination Europäische Agenda Erwachsenenbildung, Nationale Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung

Impulsreferat 1

Europäische Strategien zur Grundbildung und ihre Ergebnisse

Graciela Sbertoli, Agentur für Lebenslanges Lernen (VOX) beim norwegischen Ministerium für Bildung und Forschung

12:00 Uhr **Mittagspause**

13:00 Uhr **Impulsreferat 2**

Skills for Life- eine Bilanz

Pip Kings, Development Director des National Research and Development Centre for Adult Literacy and Numeracy (NRDC), GB

Impulsreferat 3

Effekte der politischen Reaktion auf die IVQ-Studie

Jean-Pierre Jeantheau, Nationale Agentur gegen Analphabetismus (ANCLI), zuvor verantwortlicher Projektleiter beim französischen Ministerium für Nationale Bildung, Forschung und Hochschulwesen für die PISA-Studie

14:45 Uhr **Grußworte**

Brigitte Erzgräber, Abteilungsleiterin „Zentrale Aufgaben und Weiterbildung“ im Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur des Landes Rheinland/Pfalz

Dr. Eva Backes-Miller, Abteilungsleiterin „Berufliche Schulen, frühkindliche Bildung, Weiterbildung, Sport“ im Ministerium für Bildung und Kultur des Saarlandes

15:00 Uhr **KURZE PAUSE**

15:15 Uhr **Workshops**

Vertiefung der in den drei Impulsreferaten aufgezeigten Inhalte

Workshop I

„Europäische Strategien zur Grundbildung und ihre Ergebnisse“

Referentin: Graciela Sbertoli / Moderation: Karsten Schneider

Workshop II

„Skills for Life- eine Bilanz“

Referentin: Pip Kings / Moderation: Gabriele Schneidewind

Workshop III

„Effekte der politischen Reaktion auf die IVQ-Studie“

Referent: Jean-Pierre Jeantheau / Moderation: Rudolf Hahn

16:30 Uhr Kaffeepause

17:00 Uhr FOREN

Forum I

Öffentlichkeitsarbeit in der Grundbildung (Arbeitstitel)

Impulsreferat: Björn Pazen, Leiter von Projekten zur Leseförderung für junge Zielgruppen beim Trierischen Volksfreund, Mitarbeit im Verein zur Leseförderung

Sitzungsleitung: Willi Kräuter

Forum II

Arbeitsplatzorientierte Grundbildung

Impulsreferate: Mandy Böttger / Dr. Andreas Meese, Förderschwerpunkt „Arbeitsplatzorientierte Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener“ beim Projektträger im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (PT-DLR) / Gabriele Schneidewind, Arbeit&Leben Rheinland/Pfalz, Projekt BasisKOM

Sitzungsleitung: Karsten Schneider

Forum III

Netzwerkbildung in der Grundbildung

Impulsreferat: Rudolf Hahn, Leiter der Volkshochschule Trier und der Stabsstelle "Lernen vor Ort" beim Oberbürgermeister von Trier, Initiator des kommunalen Bündnisses für Alphabetisierung und Grundbildung

Sitzungsleitung: Eva Wessela

18:30 Uhr Abendessen

19:30 Uhr Informeller Austausch

Freitag, 14. März 2014

9:00 Uhr Foren

Forum IV

Alphabetisierung und Grundbildung aufsuchend gestalten

Impulsreferate: Ingrid Rygulla und Carina Lamberti, Volkshochschule Frankfurt

Sitzungsleitung: Rudolf Hahn

Forum V

Erweiterung der Handlungsmöglichkeiten durch Grundbildungszentren

Impulsreferate: Ute Koopmann, Grundbildungszentrum der Volkshochschule Braunschweig / Petra Mundt, Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins e.V., zuständig für Regionalstellen für Alphabetisierung

Sitzungsleitung: Eva Wessela

Forum VI

VI

Grundbildungspakt Saarland konkret: Vorstellung und Diskussion eines Umsetzungskonzepts

Impulsreferat: Karsten Schneider, Verband der Volkshochschulen des Saarlandes e.V.

Sitzungsleitung: Willi Kräuter

10:30 Uhr Kaffeepause

11:00 Uhr

Forum VII

VII

Alpha-Netzwerke in Rheinland-Pfalz

Impulsreferat: Michael Staudt, Leiter der Volkshochschule Kaiserlautern, Projekt AlphaKomunal des DVV im BMBF-Förderschwerpunkt „Arbeitsplatzorientierte Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener“/ Susanne Syren, Koordinierungsstelle Grundbildung in Rheinland/Pfalz

Sitzungsleitung: Rudolf Hahn

Forum VIII

Grundbildungsangebote als Teil von Maßnahmen zur aktiven Arbeitsförderung

Impulsreferat: Jens Kemner, Projektleiter GRUBIN - Grundbildung für die berufliche Integration beim Deutschen Volkshochschulverband (DVV)

Sitzungsleitung: Mandy Böttger

Forum IX

„Mein langer Weg zum Lernangebot“ Anstöße und Ermutigungen – Lernende kommen zu Wort“

Impulsreferat: Frau Caroline Albert-Woll, Netzwerkkordinatorin Alphabetisierung und Grundbildung Andernach.

Sitzungsleitung: Eva Wessela

12:30 Uhr Mittagspause

13:30 Uhr **Finanzierungsmöglichkeiten in der Grundbildung**

I Europäische Finanzierungsmöglichkeiten in der Grundbildung

Hans Georg Rosenstein, Nationale Koordination Europäische Agenda Erwachsenenbildung

14:00 Uhr **II Finanzierung der Grundbildung vor Ort
- eine Gemeinschaftsaufgabe**

Kai Sterzenbach, Geschäftsführer der Lernenden Region Köln, Projekt ABAG Köln im BMBF-Förderschwerpunkt „Arbeitsplatzorientierte Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener“

14:45 Uhr Ende der Konferenz



Deutscher
Volkshochschul-Verband

Forum VIII

Grundbildung als Teil von Maßnahmen zur aktiven Arbeitsförderung

Jens Kemner
Projekt GRUBIN -
Grundbildung für die
berufliche Integration

Fachkongress
„Grundbildung und
Alphabetisierung – von der
Agenda zur Aktion“
Otzenhausen, 13.-14.03.04

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

 alphabund

Gliederung

I. Projekt GRUBIN – Grundbildung für die berufliche Integration

- Fördergeber
- Ausgangslage
- Kooperation als Projektansatz
- Modellstandorte
- Ziele und Zielgruppen
- Produkte

II. Einsteigermodul Grundbildung

- Zielstellung
- Vorüberlegungen
- Aufbau
- Bestandteile
- Förderung

III. Stand der Dinge/Ausblick

I. Projekt GRUBIN – Grundbildung für die berufliche Integration

II. Projekt GRUBIN - Fördergeber

- Projekt des Deutschen Volkshochschul-Verbandes

- Gefördert vom BMBF



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

- Förderschwerpunkt „Arbeitsplatzorientierte Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener“ der Nationalen Strategie zur Verringerung der Zahl der funktionalen Analphabet/innen/en in Deutschland

- Laufzeit: 10/2012 – 09/2015

 alphabund

Ausgangslage

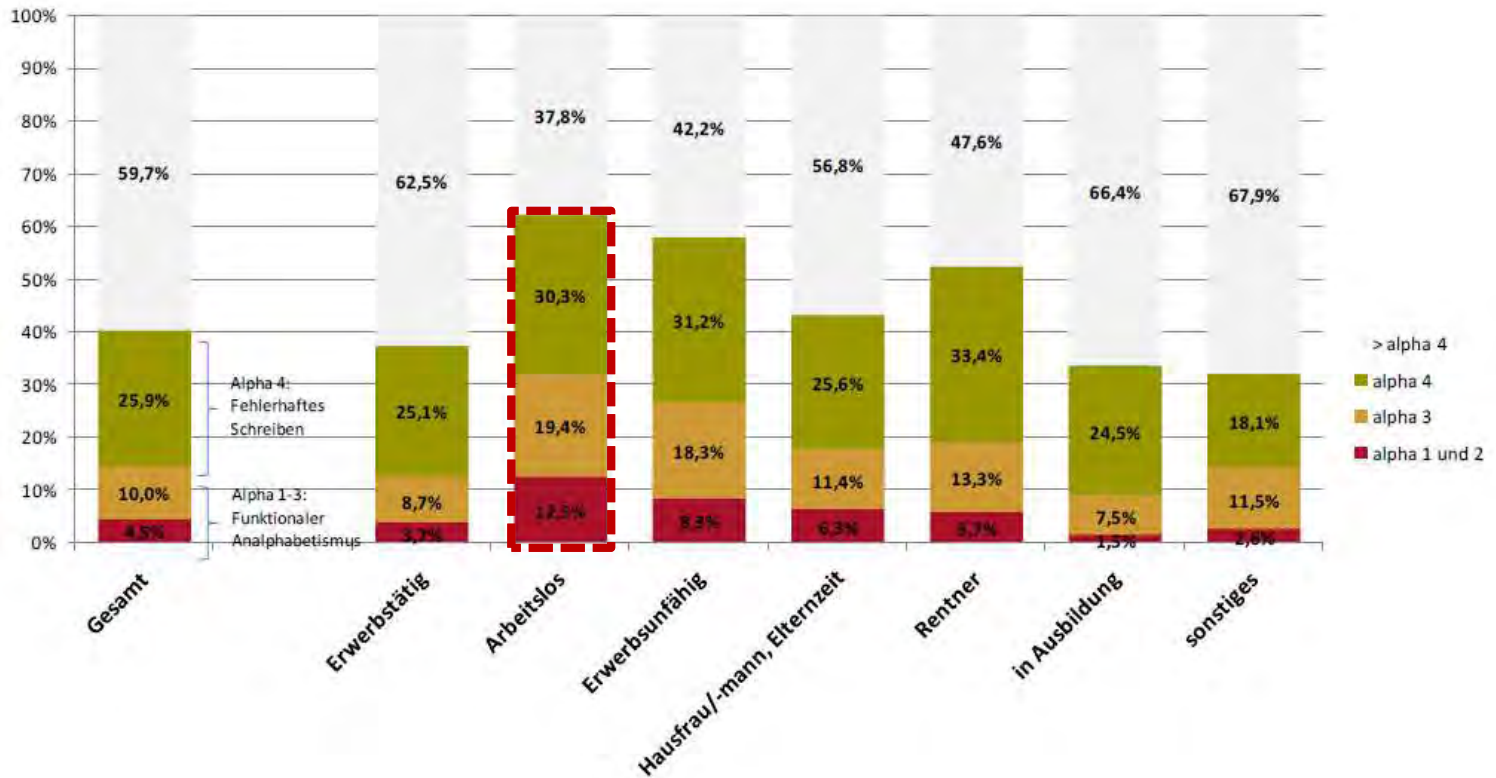
- leo. – Level-One-Studie
 - Funktionaler Analphabetismus kumuliert mehr als 14% der erwerbsfähigen Bevölkerung (Alpha-Level 3, 18-64 Jahre)

Literalität	Alpha-Level	Anteil der erwachsenen Bevölkerung	Anzahl (hochgerechnet)
Funktionaler Analphabetismus	α 1	0,6%	0,3 Mio.
	α 2	3,9%	2,0 Mio.
	α 3	10,0%	5,2 Mio.
<i>Zwischensumme</i>		14,5%	7,5 Mio.
Fehlerhaftes Schreiben	α 4	25,9%	13,3 Mio.
	> α 4	59,7%	30,8 Mio.
<i>Summe</i>		100,0%	51,6 Mio.

Funktionaler Analphabetismus und Fehlerhaftes Schreiben in der deutsch sprechenden erwachsenen Bevölkerung (18-64 Jahre)

Ausgangslage

- leo. – Level-One-Studie
 - Funktionaler Analphabetismus und beruflicher Status



Beruflicher Status nach Funktionalem Analphabetismus und Fehlerhaftem Schreiben in der deutsch sprechenden erwachsenen Bevölkerung (18-64 Jahre)

Kooperation als zentraler Projektansatz



Vier Modellstandorte

LV der Volkshochschulen
Schleswig-Holsteins

VHS Itzehoe

BiBeKu gGmbH

LV der Volkshochschulen
von Nordrhein-Westfalen

VHS Paderborn

FAW gGmbH

LV der Volkshochschulen
von Nordrhein-Westfalen

VHS Bochum

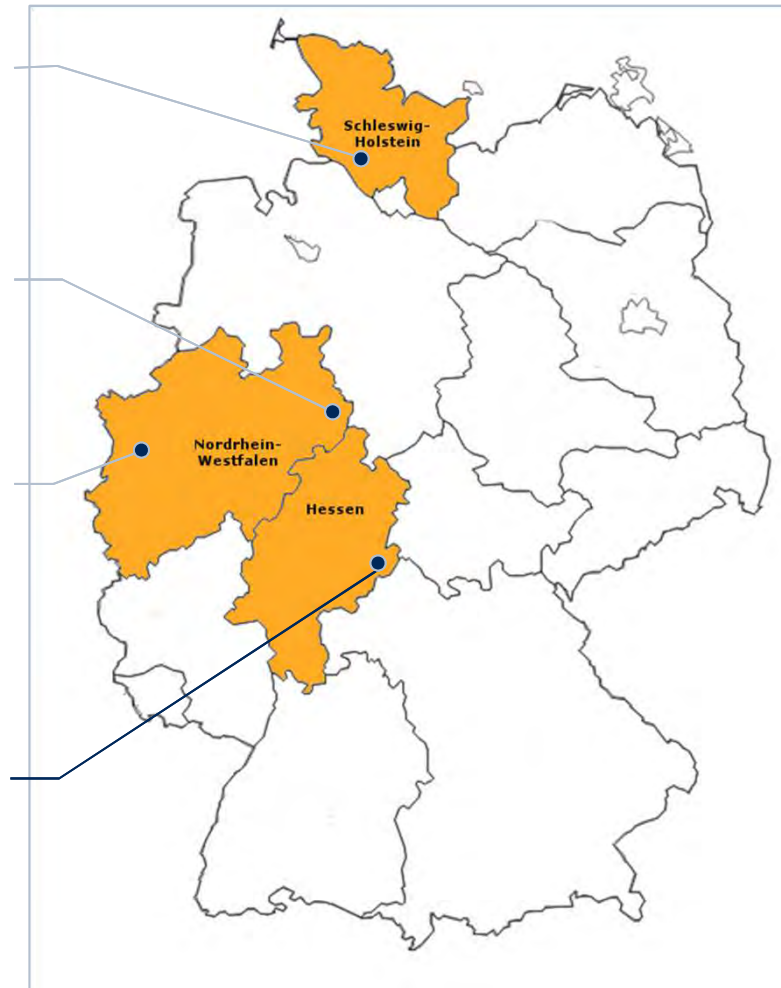
bobeq GmbH



Hessischer
Volkshochschulverband

VHS des Landkreises Fulda

Grümel gGmbH



Statistische Daten

Itzehoe

Ca. 32.000 Einwohner

Paderborn

Ca. 145.000 Einwohner

Bochum

Ca. 365.000 Einwohner

Landkreis Fulda

Ca. 217.000 Einwohner

Formale Grundlage der
Kooperation:

- Kooperationsvereinbarungen
- Werkverträge

II. Projekt GRUBIN – Zielgruppen und Ziele

Zielgruppen



- Fachkräfte in Beschäftigungs- und Qualifizierungsunternehmen
- Menschen mit Grundbildungsbedarfen in Maßnahmen zur aktiven Arbeitsförderung

Ziele



- Erhöhen der Beschäftigungsfähigkeit und Integrationschancen
- Sensibilisierung der Fachkräfte von Trägern der aktiven Arbeitsförderung
- Entwicklung eines Einsteigermoduls „Grundbildung für die berufliche Integration“
- Erproben neuer Wege der Teilnehmerge-winning

Produkte

- Konzept einer Sensibilisierungsmaßnahme → Workshop
„Berufsbezogene Lese- und Schreibförderung initiieren und begleiten“ (5 UE)
 - Zielgruppe: In Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung tätige Fachkräfte
- Multiplikatoren-Qualifizierung zum Workshop-Konzept
„Berufsbezogene Lese- und Schreibförderung initiieren und begleiten“ (9 UE)
 - Zielgruppe: 32 in Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung tätige Fachkräfte und 32 Mitarbeitende aus VHS

Weitere Informationen und Download

➔ <http://www.grundbildung.de/praxis/fortbildungen/konzepte/workshop/>

II. Einsteigermodul „Grundbildung für die berufliche Integration“

Zielstellung

Entwicklung eines niedrighschwelligen, einführenden Moduls für die arbeits- und beschäftigungsorientierte Grundbildung im Umfang von 100 UE

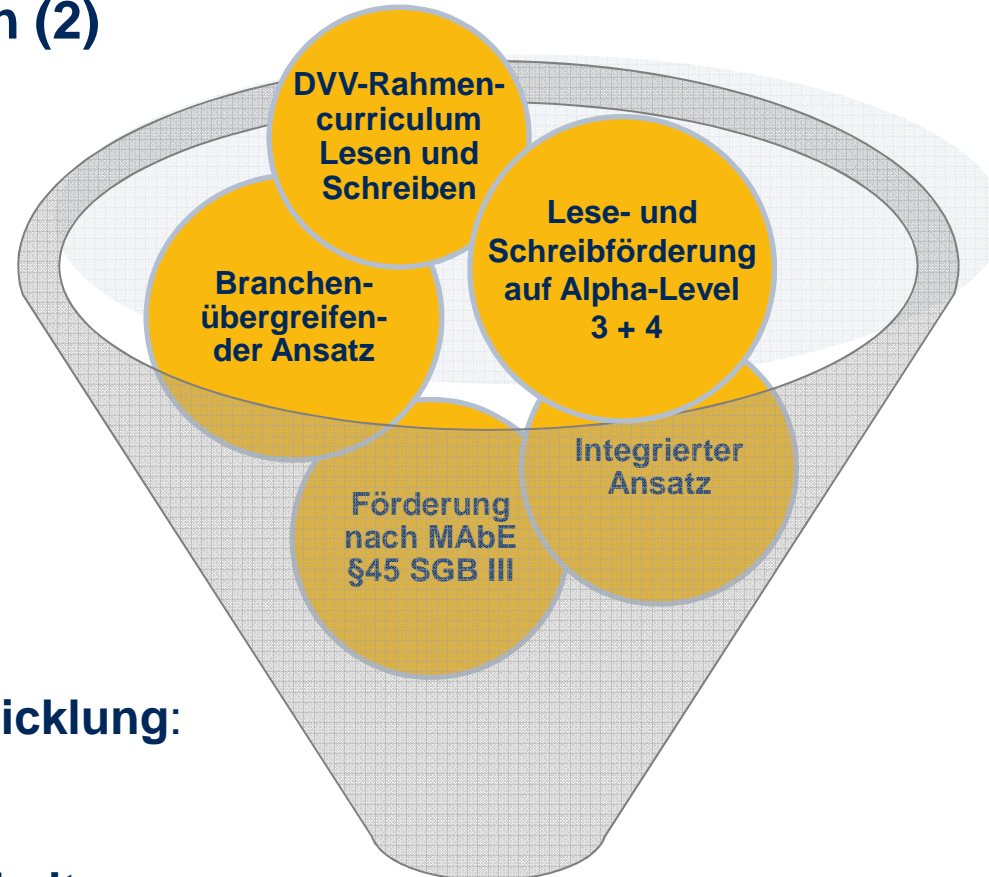
- Zielgruppe:
 - Teilnehmende in Maßnahmen zur aktiven Arbeitsförderung
- Ziele:
 - Förderung unterschiedlicher Grundbildungskompetenzen
 - Aufgreifen konkreter Arbeitsplatzanforderungen potentieller Beschäftigungsfelder
 - Erhöht die Beschäftigungsfähigkeit
 - Verweist auf weiterführende Grundbildungsangebote

Vorüberlegungen (1)

Fachlicher
Austausch



Vorüberlegungen (2)



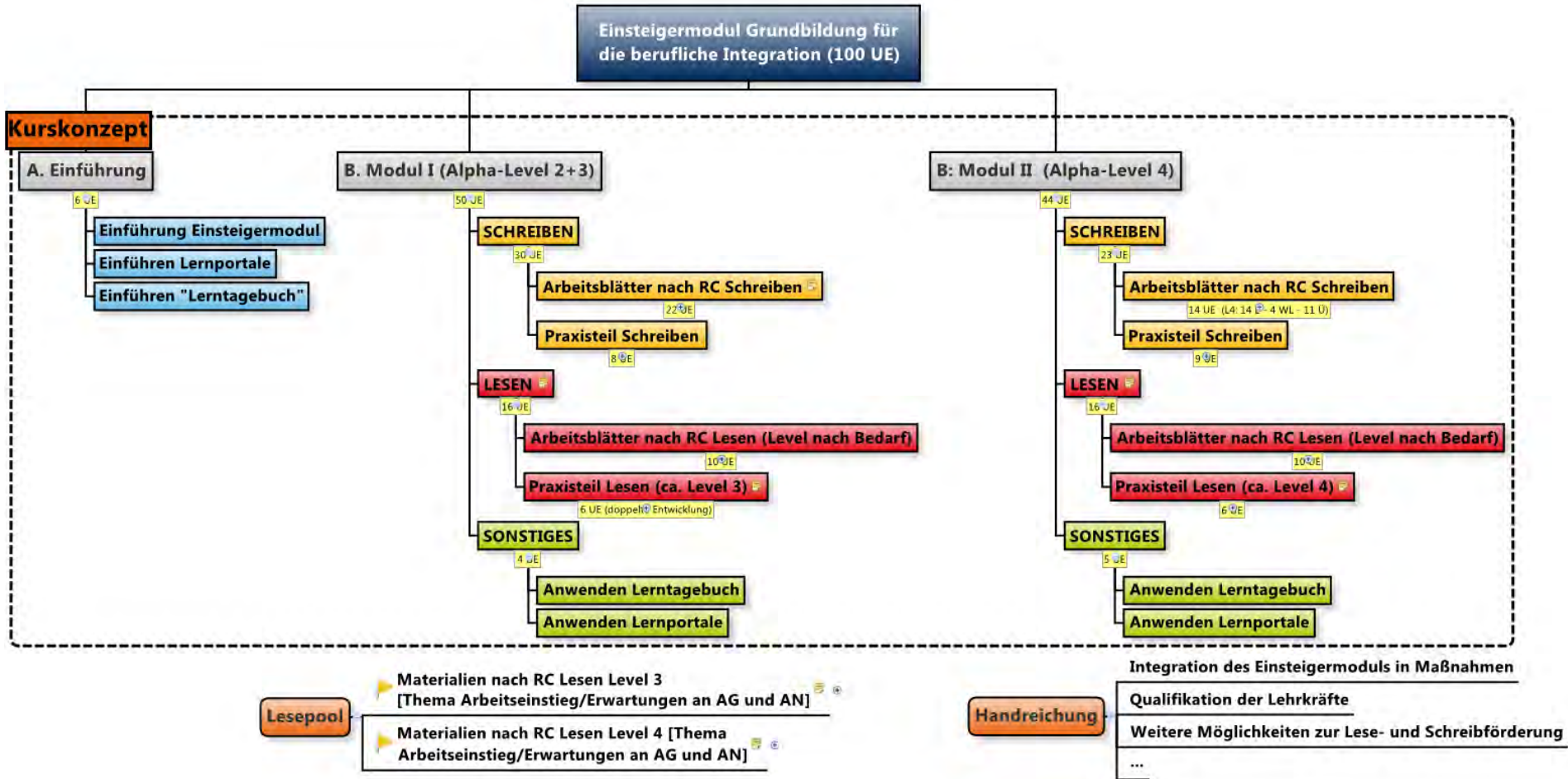
Gesamtkonzeptentwicklung:
DVV-Projektteam

Konzeptionelle Zuarbeiten:
Modellstandorte



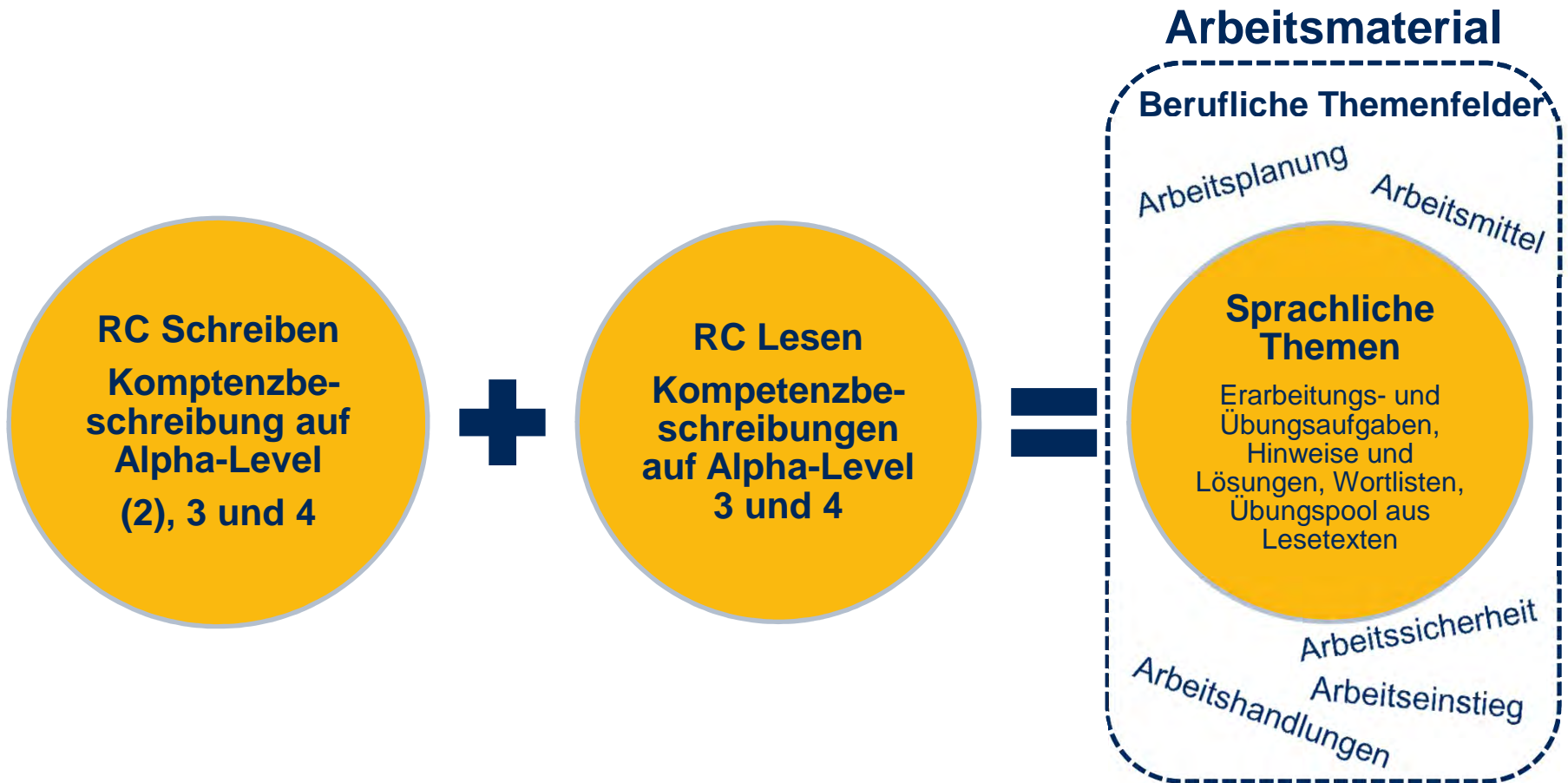
**Einsteigermodul Grundbildung für die
berufliche Integration**

Aufbau

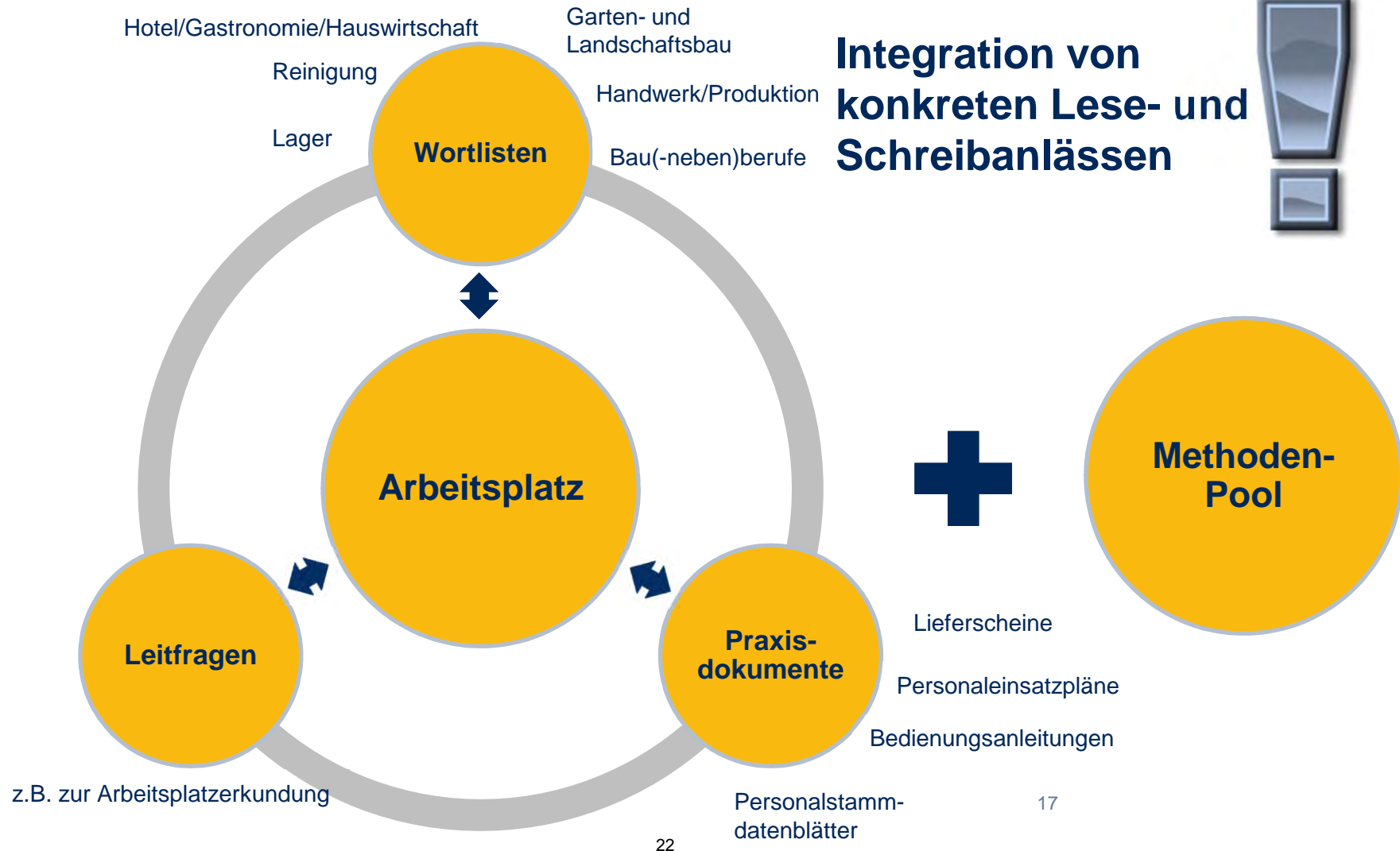


Bestandteile (1)

Lesen und Schreiben lernen nach dem DVV-Rahmencurriculum (RC)



Bestandteile (2) Praxis Lesen und Schreiben



Förderung MAbE nach § 45 SGB III



Maßnahmeziele/-inhalte:

- Beseitigung bestimmter Vermittlungshemmnisse
- Andere als primäre der Arbeitsförderung zu zurechnende Elemente
- Anteil beruflichen Qualifizierung größer als der allgemeinbildenden Inhalte

Stand der Dinge und Ausblick

- Arbeitsplanung ist weitgehend abgeschlossen
- Beauftragung der Modellstandorte, der externen Autoren und Experten
- Fertigstellung Mai 2014
- Wissenschaftlich begleitete Erprobung bis Ende 2014

**Vielen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit!**

Weitere Informationen zum Projekt
GRUBIN finden Sie unter
www.grundbildung.de/projekte/grubin

Kontakt:

Jens Kemner
Projektleiter

Marion Klinger
Projektreferentin



Projekt GRUBIN
Obere Wilhelmstraße 32, 53225 Bonn
Tel.: 0228 6209475-73
Fax: 0228 6209475-795
E-Mail: grubin@dvv-vhs.de



National Research and Development Centre
for adult literacy and numeracy

Die „Skills for Life“-Strategie - Eine Evaluierung-

Pip Kings
NRDC, Institute of Education,
University of London
13 March 2014

Die “Skills for Life”- Strategie 2001

Ziele:

- Erhöhung der Nachfrage
- Gewährleistung von Kapazitäten
- Anhebung von Qualitätsnormen
- Leistungssteigerung bei den Lernenden

Leiterfolge

- Erstes Ziel – 750.000 Lernerfolge bis 2004, Ziel erreicht
- Zweites Ziel – 2,25 Mio. Lernerfolge bis 2010, Ziel bereits 2008 erreicht - zwei Jahre früher
- Diese Ergebnisse beziehen sich auf Lernende, die ihre erste Qualifikation erwarben

Bevölkerungserhebungen 2003 und 2010

- Die Erhebungen messen Fortschritte bei der gesamten Bevölkerung
 - Gute Fortschritte auf höheren Bildungsebenen: Anstieg von Personen mit “Level 2” * oder höherem Abschluss (von 42% auf 57%)
 - Kein signifikanter Fortschritt für Personen mit “Level 1” oder höher (von 84% auf 85%)
- * “Level 2” entspricht in etwa der Mittleren Reife (GCSE), erwarteter Standard für 16-jährige Schüler

'Niedrig hängende Früchte'



Qualität des Lehrens und Lernens

- Die Qualität ist uneinheitlich. Es gibt stichhaltige Beweise dafür, was gutes Lehren und Lernen ausmacht, aber die Realität sieht meist anders aus.
- Erstbewertungen müssen sicherstellen, dass Lernende im richtigen Kurs, auf dem richtigen Niveau untergebracht werden. Dies wird jedoch nicht konsequent genug berücksichtigt.
- Das Lernangebot ist nicht immer flexibel genug und ausreichend auf die Bedürfnisse des Einzelnen angepaßt.

Neue Forschungsprogramme

- Studien zu der Haltung der Arbeitgeber – noch immer besteht wenig Nachfrage seitens der Arbeitgeber, obwohl diejenigen, die sich darauf einlassen, von den Vorteilen des Lernens am Arbeitsplatz überzeugt sind.
- Wirtschaftliche Rentabilität – Notwendigkeit, zu belegen, dass geringfügige Fähigkeiten in Englisch und Mathematik die Staatskasse Milliarden von Pfund kosten.

Der breitere Blick auf Evidenz

Es gibt stichhaltige Nachweise für:

- Die Vorteile der Integration von Englisch und Mathematik in die Berufsausbildung
- Die positive Auswirkung auf die Lernenden, wenn sie mit qualifizierten Lehrern arbeiten
- Die persönlichen und sozialen Auswirkungen der verbesserten Kompetenzen
- Den Bedarf an vielfältigen Wegen, um zum Lernen zu bewegen – Unterrichtsraum, Selbststudium, Fernunterricht, IT-gestütztes Lernen

Erkenntnisse über wirksames Handeln

Im Rechenunterricht:

- Lehrer bauen auf vorhandenes Wissen der Lernenden auf
- Unterstützung bei der Überwindung der Angst vor Mathematik
- Behandlung von Fehleinschätzungen als Diskussionsthema
- Förderung von Denken und Problemlösungen vor dem “Antwortgeben” und alltäglichen Problemen
- Kreativer Einsatz von IT in kleinen Gruppen und
- Schaffung von Verknüpfungen zwischen den einzelnen Themenbereichen



Landesverband
der Volkshochschulen
Schleswig-Holsteins e.V.

Alphabetisierung deutschsprachiger Erwachsener

Petra Mundt, Referentin
Landesverband der
Volkshochschulen
Schleswig-Holsteins e.V.
mt@vhs-sh.de

Vortrag Europäische
Akademie Otzenhausen
14.03.2014



Europäischer
Sozialfonds

*fördert den Arbeitsmarkt
in Schleswig-Holstein*



ZUKUNFTSprogramm
Arbeit

Investition in Ihre Zukunft

Gefördert durch die Europäische Union, den Europäischen Sozialfonds
und mit Mitteln des Landes Schleswig-Holstein

Schleswig-Holstein – Das Land zwischen den Meeren

2,8 Mill. Einwohner

Landeshauptstadt Kiel 240 000 Einw.

weitere größere Städte:

Lübeck, Flensburg, Neumünster,

Norderstedt

11 Landkreise



Volkshochschulen in Schleswig-Holstein

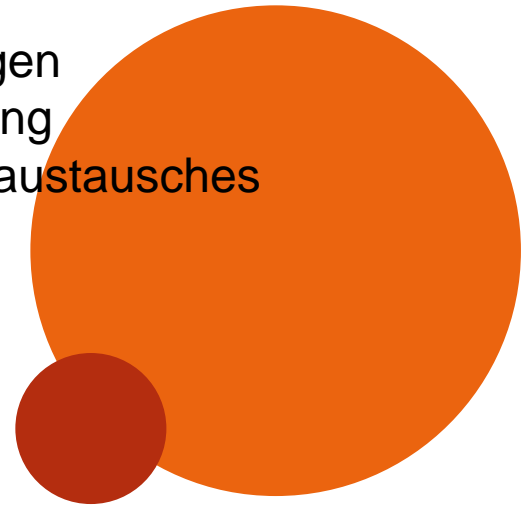
146 Volkshochschulen, davon
46 hauptberuflich geleitet, mit
197 hauptberuflich Beschäftigten,
9.279 nebenberuflich Kursleitenden,
ca. 400 ehrenamtlich tätigen Personen



Was ist der Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins e.V.?

Der Landesverband der Volkshochschulen ist der Dachverband der 168 Volkshochschulen, Kreisvolkshochschulen, Heimvolkshochschulen und Bildungsstätten. Er ist pädagogisches Zentrum, Geschäftsstelle, Dienstleister und Denkfabrik.

- Entwicklung von Bildungsprogrammen und Lehrgängen
- Evaluation der Bildungsarbeit und Qualitätsentwicklung
- Förderung der Zusammenarbeit und des Erfahrungsaustausches
- Fortbildungen
- Information und Beratung
- Projektmanagement
- Prüfungen
- Statistik
- Öffentlichkeitsarbeit, Publikationen

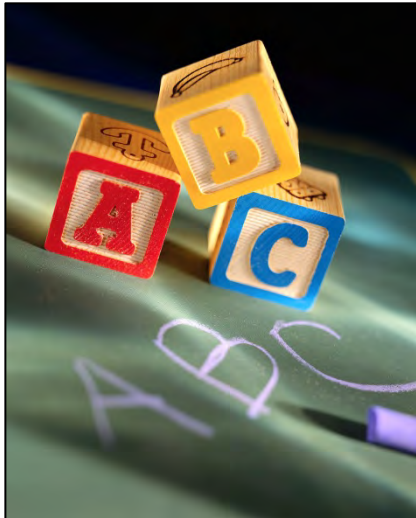


Funktionaler Analphabetismus - Die Ausgangslage

- Alte Schätzung : 4% bis 6% der deutschsprachigen Erwachsenen können nicht ausreichend lesen und schreiben
- Neu: leo.- level-One Studie 2011: 14% der Erwerbsfähigen in Deutschland im Alter 18-64 sind funktionale Analphabeten
- Erworbene Kompetenzen in der Grundbildung können durch Nichtanwendung wieder verlernt werden.
- Viele Schulabgänger haben in den letzten Jahren die Schule ohne Abschluss verlassen, aktuell 6 %. 18% der 15-jährigen sind schwach im Lesen (PISA)
- Die Gründe für das Scheitern sind vielfältig und häufig in der Lebens/ - Familiengeschichte begründet
- Ein Ausbau der Möglichkeiten zum Nachholen von Grundbildung und von Bildungsabschlüssen ist erforderlich



Alphabetisierungskurse



34 Volkshochschulen führten 2012
104 Alphabetisierungskurse mit
536 Teilnehmer/-innen durch (in
Belegungen 1.072)



ZUKUNFTSprogramm
Arbeit
Investition in Ihre Zukunft

Die Alphabetisierung deutschsprachiger Erwachsener
wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds
und des Landes Schleswig-Holstein





Schulabschlüsse 2012

- Hauptschulabschluss: 12 VHSn mit 404 Belegungen
- Realschulabschluss: 9 VHSn mit 527 Belegungen





Deutsch als Fremdsprache 2012



48 Volkshochschulen führten
1.047 DaF-Kurse mit
14.216 Belegungen durch.

19 VHSn sind als Träger nach dem
Zuwanderungsgesetz zugelassen.



Alphabetisierungskurse an Volkshochschulen in Schleswig-Holstein



Seit 1978 Kurse für deutschsprachige Erwachsene

Aktuell(2013/ 2014): An 36 Volkshochschulen

100 Alphabetisierungskurse

+ Alpha-Kurse Deutsch als Fremdsprache (BAMF)

Alphabetisierungskurse in Schleswig-Holstein



Volkshochschulen mit
Alphabetisierungskursen



Regionalstellen für
Information, Beratung und
Unterricht in Husum,
Meldorf, Norderstedt,
Oldenburg und Schleswig

Regionalstellen

5 regionale Unterrichts- und Beratungsstützpunkte

- Nordfriesland, VHS Husum
- Dithmarschen, Verein Volkshochschulen in Dithmarschen
- Schleswig-Flensburg, VHS Schleswig
- Ostholstein, VHS Oldenburg
- Hamburger Umland, Segeberg, VHS Norderstedt
- und der Landesverband der Volkshochschulen

bilden den Kern einer flächendeckenden und professionellen Infrastruktur für Unterricht, Beratung, Information und Fortbildung.

An der Finanzierung beteiligen sich das Land, die EU (ESF), die Kommunen und die Volkshochschulen.

Die Regionalstellen

- Sind hauptberuflich mit halber Stelle tätig
- Sind in der Region Ansprechpartner für:
 - Lernende und Interessierte
 - Volkshochschulen und Dozenten
 - Arbeitsverwaltung, Jobcenter
 - Arbeitgeber, Ausbildungsbetreuer, Handwerkskammer
 - Ämter /Fachdienste der Kommunen
 - Bildungseinrichtungen in der Region
 - Wohlfahrtsverbände
 - Multiplikatoren / Einrichtungen aus dem Gesundheitsbereich, Ärzte, Kurheime.....
- Politik

Aufgaben - Handlungsfelder

- Unterricht und Beratung
- Öffentlichkeitsarbeit mit Unterstützung des Landesverbandes (Zeitung, Rundfunk, Fernsehen, Internet). Ziel: mindestens zwei Beiträge pro Regionalstelle
- In der Öffentlichkeitsarbeit oft Einbeziehung der Lernenden (Beispiel Rundfunksendung im Offenen Kanal)
- Sensibilisierung durch Aktionen, Gespräche, Präsentationen.
Beispiele: Lesungen, Kinofilme, Informationsstände, Ausstellungen

Beratung

- Beratung ist ein wesentliches Element der Alphabetisierungsarbeit
- Der Weg zum ersten Gespräch ist oft sehr schwer (Hilfe durch Multiplikatoren)
- Beratung für Betroffene und Angehörige
- Lernberatung und individuelle Lerngeschichte

Netzwerkarbeit

- Beteiligung an bestehenden regionalen Netzwerken:
- Bildungsnetzwerke / Weiterbildungsverbände
- Netzwerke in der Benachteiligtenförderung
- Netzwerke im Gesundheitsbereich
- VHS Netzwerke (Deutscher Volkshochschul-Verband)
- Forschungs- Projektnetzwerke
- Alpha- Netzwerke (Bundesverband Alphabetisierung)
- Alpha-Bündnis Itzehoe

Ergebnisse

- Wir haben sehr viele Beratungsanfragen
- Wir können auf vielfältigen Ebenen sensibilisieren
- Wir sind als kompetenter Partner gefragt und anerkannt
- Wir beraten weit über unsere eigenen Einrichtungsgrenzen hinaus
- Wir bringen neben unseren VHS-Kursen Bildungsangebote in anderen Einrichtungen auf den Weg

.

Ergebnisse

- Die Regionalstellen arbeiten professionell im Unterricht und in der Beratung
- In den Regionalstellen ist jederzeit Einstieg in den Unterricht möglich
- Die Regionalstellen können (oft) auch ein passgenaues Lernangebot organisieren
- Die Regionalstellen sind Ansprechpartner für die Dozenten in der Region
- Die Regionalstellen stehen im engen Austausch mit dem Landesverband
- Das hat sich bewährt: Planung von Fortbildungen, Austausch auch zur kritischen Fragen ist zeitnah möglich, Informationen und Rückmeldungen fließen

Ergebnisse

- Durch die professionelle Grundstruktur mit Regionalstellen wird eine hohe Zahl von Multiplikatoren erreicht
- Durch die professionelle Grundstruktur mit Regionalstellen wird eine hohe Zahl von Lernenden erreicht
- Eine professionelle Grundstruktur ermöglicht und verbessert Fachdiskussionen, Mitarbeit in Projekten und den Transfer von Projektergebnissen

Danke für Ihre Aufmerksamkeit !

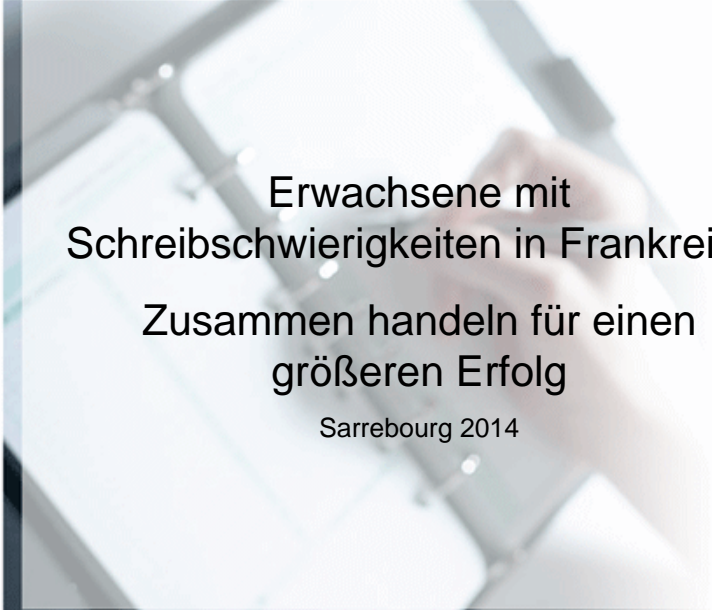
**Petra Mundt, Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins e.V.,
mt@vhs-sh.de, Tel. 0431-9798-416**



ZUKUNFTSprogramm
Arbeit

Investition in Ihre Zukunft

Gefördert durch die Europäische Union, den Europäischen Sozialfonds
und mit Mitteln des Landes Schleswig-Holstein



Erwachsene mit
Schreibschwierigkeiten in Frankreich:
Zusammen handeln für einen
größeren Erfolg

Sarrebourg 2014



Wie es dazu
kam?



Jules Ferry
(1832-1893)

_28. März 1882
Gesetz zur
Schulpflicht und
Laizität des
Unterrichts

Ein wenig
Geschichte



Wie es dazu kam?

„Die Bewegung (ATD Quart Monde) hat sich für die Verwendung des Ausdrucks ‚Illetrismus‘ entschieden, da der Analphabetismus für die Erwachsenen des Quart Monde eine sehr pejorative Nebenbedeutung mit sich bringt. Außerdem wurde der Ausdruck ‚Alphabetisierung‘ aufgegeben, der allzu oft nur die Maßnahme in Erinnerung ruft, die für die immigrierten Arbeiter unternommen wurde. Eine ignorierte Situation verlangt ein neues Vokabular, und sei es zum Preis eines Barbarismus“, 1979, moralischer Bericht des ATD Quart Monde

1984 Bericht für den Premierminister: Analphabeten in Frankreich

1984 Interministerieller Auftrag unter Federführung des Ministeriums für Beschäftigung und Solidarität: GPLI Groupement Permanent de Lutte contre l'illettrisme (Permanente Gruppe für den Kampf gegen den Illetrismus)

1998 Bericht Geffroy, Auflösung der GPLI

2000 Gründung des AN⁵⁶LCI (L'Agence nationale de lutte contre l'illettrisme/Nationales Amt für den Kampf gegen den Illetrismus)

Ein wenig
Geschichte

Agence
Nationale de
lutte contre
l'illettrisme

(Nationales Amt
für den Kampf
gegen den
Illetrismus)

Organisation

Ein Verwaltungsrat (11 Ministerien, 1 Unternehmen, 1
Forschungsinstitut, 3 paritätische Fonds, 3 halböffentliche Ämter)

Ein Beratungsausschuss, der sich aus 93 nationalen Organisationen
zusammensetzt

Ein nationaler Personalstab: 12 Personen (darunter 1 Direktor, 6
verantwortliche Leiter mit nationalem Auftrag, 5 Personen zur
Unterstützung)

Verantwortliche Leiter mit regionalem Auftrag, jeweils beim
Präfekten der Region

Ressourcezentren für den Illetrismus in jeder Region

Wissenschaftliches Komitee: 21 Mitglieder, Praktiker und Forscher



Soziales und bürgerliches Leben

„Damit der Illetrismus Fragen an die lokalen politischen Richtlinien stellt“

- Assemblée des Départements de France (ADF)
- Association des Maires de France (AMF)
- Assemblée des conseils économiques et sociaux de France
- Caisse Nationale des Allocations Familiales (CNAF)

„Damit sich der Kampf gegen den Illetrismus in allen Rädern des wirtschaftlichen Lebens verbreitet“

- Assemblée permanente des chambres d'agriculture (APCA)
- Assemblée permanente des chambres de métiers et de l'artisanat (APCMA)
- Assemblée des chambres françaises de commerce et d'industrie (ACFCI)

„Damit der Kampf gegen den Illetrismus zu einem essentiellen Bestandteil der lebenslangen Ausbildung wird“

- Conseil National de la formation professionnelle tout au long de la vie (CNFPTLV)
- Agence Nationale pour l'amélioration des conditions de travail (ANACT)
- Association Nationale des directeurs des ressources humaines (ANDRH)
- Conservatoire National des arts et des métiers (CNAM)
- Centre National d'enseignement à distance (CNED)
- Centre National de la fonction publique territoriale (CNFPT)
- Fédération Nationale des organismes de formation
- Association Nationale des conseillers en formation continue (ANACFOC)
- Association pour la promotion du label APP (APAPP)
- Fédération de la Formation Professionnelle (FFP)
- Union Nationale interfédérale des œuvres privées sanitaires et sociales (UNIOPS)

„Da der Illetrismus allzu oft einen Faktor der sozialen Ausgliederung darstellt“

- Union Nationale des centres communaux d'action sociale (UNCCAS)
- Fédération Nationale des centres sociaux (FNCS)
- Centre National d'insertion par l'activité économique (CNAIE)
- Fédération Nationale des Associations d'Accueil et de Réadaptation Sociale (FNARS)
- Comité de liaison pour la promotion des migrants et des publics en difficulté d'insertion

Mesurer

Den Illetrismus messen, um über die betroffenen Personen besser Bescheid zu wissen und den Entscheidungsträgern einen klaren Überblick der Bedürfnisse zu bieten.

Organiser

Sich organisieren, um die Entscheidungen und die Maßnahmen auf nationaler Ebene und in allen Gebieten zu koordinieren und die Einflüsse zu bewerten.

Outiller

Das nötige Rüstzeug mitgeben, um zu erkennen zu geben, was funktioniert, und um der Vorbeugung und dem Kampf gegen den Illetrismus die Möglichkeit zu verschaffen, den Maßstab zu ändern.

Drei
haupt-
sächliche
Aufträge



IVQ

Methode

Stichprobe: Erwachsenenbevölkerung im arbeitsfähigen Alter: 16 (18) bis 65 Jahre, wohnhaft in Kontinentalfrankreich oder Übersee.

Unterhaltung zuhause, von Angesicht zu Angesicht, ungefähr eine Stunde.

Ein Teil Test und ein Teil biografischer Fragebogen.

Mündlich/mündlich

Hilfsmittel: Dokumente zum täglichen Leben

Ein Ziel

Ein Netz von Indikatoren errichten: das Ziel ermöglicht allen Akteuren im Kampf gegen den Illetrismus, das Problem im selben Bezugsrahmen anzusprechen, jedoch ausgehend von Untersuchungen, die sich an die jeweiligen Beschränkungen anpassen.

2 nationale IVQ-Befragungen, 8 regionale IVQ-Befragungen in der Großstadt, 7 regionale IVQ-Befragungen in Übersee, 2 IVQ-Befragungen in den Berufssparten, 2 Vergleichsbefragungen (Jugendliche und Gefängnisse), ein Testwerkzeug via Internet seit 2008, abgeleitete Testprüfungen...

Eine
Referenz für
eine
Kohärenz-
untersuchung

Hauptergebnisse der IVQ

> Betroffene Bevölkerung in der Situation des Illetrismus:

6% Frauen und **9%** Männer (8% und 11% im Jahr 2004)

4% der 18-25-Jährigen (4,5% im Jahr 2004)

12% der 56-65-Jährigen (13% im Jahr 2004)

26% der Personen ohne Abschluss (30% im Jahr 2004)

6% der beschäftigten Personen (8% im Jahr 2004)

10% der Arbeitssuchenden (15% im Jahr 2004)

Unter den Personen mit einem Befund des Illetrismus:

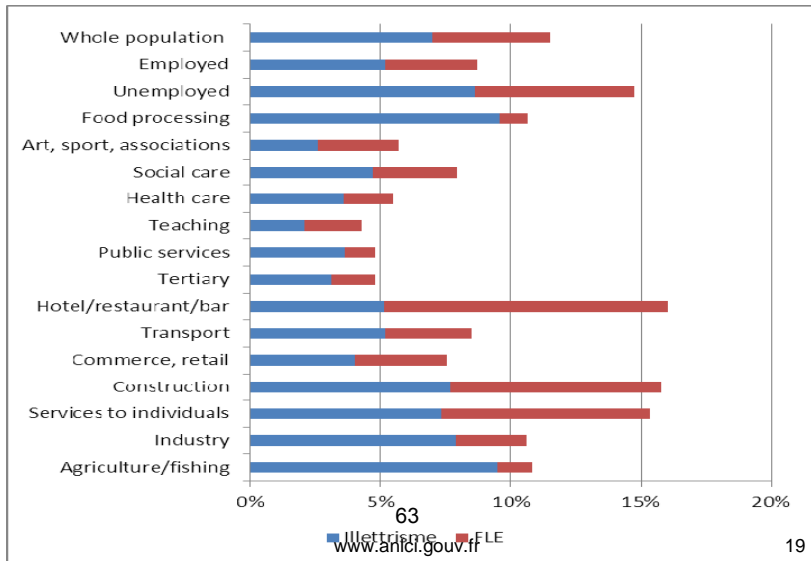
57% befinden sich in einer Beschäftigung (**53%** im Jahr 2004), **10%**
Arbeitslose (**11%** im Jahr 2004)

21% leben im ländlichen Bereich (**26%** im Jahr 2004), **10%** im
empfindlichen städtischen Bereich (dasselbe 2004)

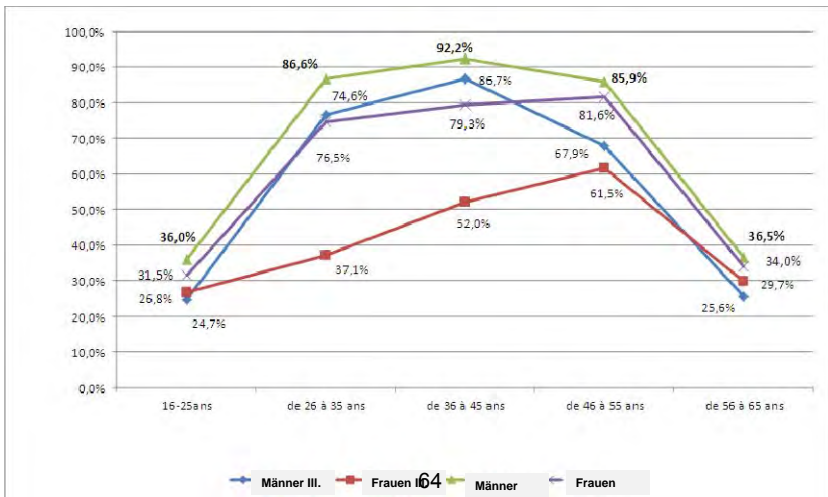
10% leben in der Pariser Region (**14%** im Jahr 2004)

71% sprechen zuhause mit 5 Jahren nur Französisch
(**75%** im Jahr 2004)

IVQ-Ergebnisse nach Berufssparten (2011)



%-Anteil Beschäftigung nach Geschlecht, Alter und Illetrismus 2011



Auf allen
Ebenen
koordinieren

- Die Verwirklichung von regionalen Vorbeuge-/Plänen für den **Kampf gegen den Illettrismus**.
- Die Unterzeichnung von **Verträgen, Rahmenvereinbarungen** mit den Ministerien (Beispiele: nationale Ausbildung, Beschäftigung), Berufsorganisationen (OPCA), die Ausbildungsnetze, Verbände und Stiftungen.
- Die Entwicklung **sozialer Versuche** im vorrangigen Bereich, unternommen vom Fonds d'expérimentation pour la jeunesse: die Actions Educatives Familiales (AEF/familiären Ausbildungsmaßnahmen), die Verstärkung der Basiskompetenzen der Lehrlinge.

> Um mehr zu tun & rascher zu handeln: die neue Herausforderung, Verwendung der Bezugsrahmen und der gemeinsamen Werkzeuge

- Ein Hilfsmittel, alle Initiativen im Umkreis nachhaltiger Grundsätze zu vereinigen: die **Charta bewährter Praktiken** für die Entwicklung von Maßnahmen im Kampf gegen den Illetrismus, die am 29. März 2011 von 23 Berufssektoren unterzeichnet wurde.

Unter der Federführung des Ministeriums für die Berufsausbildung



Erfolgreiche Praktiken der
Vorbeugung und des
Kampfes gegen den
Illetrismus suchen, finden
und austauschen...

2010 stand eine Produktion von **26
Handbüchern für den Praktiker** in der
integralen Version
und als **Zusammenfassung** auf der
Webseite des ANLCI zur Verfügung,
ausgedruckt in
23.000 Exemplaren außer der Serie
Anlci infos



Ausgearbeitete **Ausbildungsmodule,
ausgehend von diesen Handbüchern
(„Kits“), um die Maßnahmen vor Ort zu
entwickeln.**

2012: eine bislang nie erlebte Mobilisierung der Zivilgesellschaft



Agir ensemble contre l'illettrisme

Pour l'accès de tous à la lecture,
à l'écriture et aux compétences de base



Cette action
est cofinancée par
l'Union Européenne

L'Europe s'engage
en France





PLUS DE 2 MILLIONS
DE FRANÇAIS RESTERONT HÉLAS PERSUADÉS
QU'IL S'AGISSAIT D'UNE PUBLICITÉ POUR UNE

VOITURE

ENSEMBLE FAISONS RECULER L'ILLETTRISME

Rejoignez la mobilisation du collectif "illettrisme grande cause nationale 2013" sur www.illettrisme2013.fr



PRÈS DE
10%

DES
FRANÇAIS
DE 18 À 65 ANS

- resteront hélas
- persuadés qu'il s'agissait
- d'une promo pour un

SUPER ORDI

ENSEMBLE FAISONS RECULER L'ILLETTRISME

Rejoignez la mobilisation du collectif "illettrisme grande cause nationale 2013" sur www.illettrisme2013.fr

PLUS DE 2 MILLIONS

DE FRANÇAIS RESTERONT
HÉLAS PERSUADÉS

- qu'il s'agissait
- d'une publicité



MASCARA

ENSEMBLE
FAISONS RECULER L'ILLETTRISME.
REJOIGNEZ LA MOBILISATION DU COLLECTIF
"ILLETTRISME GRANDE CAUSE NATIONALE 2013"
SUR WWW.ILLETTRISME2013.FR



70



PLUS DE 2 MILLIONS DE FRANÇAIS
RESTERONT HÉLAS PERSUADÉS QU'IL
S'AGISSAIT D'UNE PUBLICITÉ POUR UN

SMARTPHONE

ENSEMBLE FAISONS RECULER L'ILLETTRISME

Rejoignez la mobilisation du collectif "illettrisme grande cause nationale 2013" sur www.illettrisme2013.fr

Ein großer öffentlicher Animationsfilm im Internet: eine Minute, um sich zu informieren



Botschaft des Präsidenten an die europäischen und nationalen Versammlungen für den Illetrismus vom 14. und 15. November 2013

„Ich hoffe, mit dieser Botschaft die Wichtigkeit des Kampfes zu kennzeichnen, der Sie versammelt: dafür Sorge zu tragen, dass jeder zu dem bestehenden Grundrecht Zugang hat, d.h. zu lesen, zu schreiben und zu rechnen.“

„Seit langem gibt es unter uns die ‚Unsichtbaren‘. Dank Ihrer entschlossenen Maßnahme wagen diese Personen, aus dem Schatten zu treten und sich an den Weg der Kenntnisse anzuschließen. Die Regierung hat sich entscheiden, den Illetrismus unter vollständiges Licht zu stellen, indem es ihn für das Jahr 2013 zur großen nationalen Angelegenheit erklärt.“

„Die Versammlungen kennzeichnen eine neue Strategie, die vor Jahresende in Gang gesetzt wird. Der Kampf gegen den Illetrismus berührt grundlegende Werte: und ganz besonderes die Würde von jedermann. Dieser Kampf verbindet uns alle“.

Bericht CNPTLV, erstellt am 20. Dezember 2013

- Ziele 2018: Absenkung der Ziffer für jede Region um 2 Punkte
- Auf nationalem Niveau Erreichen der Ziffer von 5%
 - Absenkung der Ziffer für jede Region in Kontinentalfrankreich um 2 Punkte (bei denen diese Abweichung messbar ist)
 - Absenkung der Abweichung zum nationalen Durchschnitt der 7⁹ Überseeregionen um 5 Punkte



IVQ Methode

Da Sie noch immer darauf
bestehen...

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

JP Jeantheau

ANLCI 1 place de l'école BP 7082

69348 Lyon Cedex France

Fax 33 4 37 37 16 81 Tel 33 4 37 37 18 65

jean-pierre.jeantheau@anlci.fr

<http://www.⁷⁵anlci.gouv.fr>

www.anlci.gouv.fr

Europäische Strategien zur Vermittlung von Grundbildung für Erwachsene

Grundbildung und
Alphabetisierung:
Von der Agenda zur Aktion

Unser Ziel:

Verbesserungen für die erwachsene Bevölkerung in den Bereichen

- Beschäftigungsfähigkeit
- Soziale Eingliederung
- Zugangsmöglichkeiten zur Weiterbildung
- Allgemeinwohl



Das Europäische Netzwerk für Grundbildung

Ziele:

- Beitrag zur Europapolitik: Konsens und Synergien
- Wissensaustausch und Wissensbildung
- Sensibilisierung
- Förderung der europäischen Forschung und Entwicklung
- Förderung der Weiterbildung für Lehr- und Ausbildungsbereiche
- Netzwerke als Instrument: Wert einer Begegnungsstätte



Grundbildung / Grundkompetenzen:

- Grundkompetenzen als wichtiges Element der Grundbildung?
- Grundkompetenzen als Schlüssel zu lebenslangem Lernen
- Grundkompetenzen für Beschäftigungsfähigkeit und aktive Staatsbürgerschaft

- Fehlen grundlegender Kompetenzen unter Erwachsenen
 - = Haupthinderungsgrund in der Qualifizierungspolitik
 - = hält Arbeitskräfte auf nicht wettbewerbsfähigem Niveau
 - = wesentliche Ursache für Ausgrenzungen
 - = wichtiger Bestandteil von psychologischen und gesundheitlichen Problemstellungen
 - = ein «vererbtes Problem»

Programmthema 1

- Kohäsion / Schwerpunktprogramm
- Hochrangige EU-Expertengruppe zur Alphabetisierung – Empfehlungen für die Gruppe der Erwachsenen
 - Einrichtung von Systemen zur Überwachung von Ebenen und Verfahrensweisen bei der Alphabetisierung von Erwachsenen
 - Umfassende Informationen über den Entwicklungsbedarf der Alphabetisierung von Erwachsenen
 - Stärkung des Berufsstands der Lehrkräfte in der Erwachsenen-Alphabetisierung
 - Gewährleistung von ausgedehnten und vielfältigen Zugangsmöglichkeiten zu Lernangeboten
- Schwerpunktprogramm:
 - Bildungsstätten
 - Bestimmte Zielgruppen



Programmthema 3

- Qualitätssicherung und Akkreditierung

Standards

Aus-u. Weiterbildung von
Lehrbeauftragten

Akkreditierung der Anbieter

Anerkennung der
Vorkenntnisse bei
erfahrenem Lehrpersonal

Monitoring, Analyse,
Forschung...



Handlungsbeispiele

- Nutzung der Medien zur Sensibilisierung und effizienten Streuung: Irland, Schottland, England ...
- Frei verfügbare Ressourcen und Websites: Deutschland, Spanien, Irland, Schottland
- Generationsübergreifendes Lernen: Türkei
- Umfassender Ansatz auf Mikro- und Makro-Ebene: Frankreich
- Über das Klassenzimmer hinaus: England, Norwegen, Schweiz ...
- Effiziente berufliche Weiterbildung von Lehrkräften: Slowenien



Rahmenplan für Grundbildung bei Erwachsenen



Der Rahmenplan beinhaltet:

- Ziele in digitaler Kompetenz, Lese-, Schreib- und Rechenfertigkeiten, sowie mündliche Kommunikationsfähigkeit
- Richtlinien für Anbieter
- Zuordnungsinstrumente und -tests
- Lehrmaterialien und didaktische Modelle
- Modell für Lehrerausbildung
- Instrumente zur Steigerung der Relevanz der Studienprogramme (Profile)

Die Zukunft ...

Steigender Bedarf an

- Synergien und Kohäsion
- Professionalisierung des Fachbereichs
- Öffentlichkeitsarbeit
- Dokumentation der Auswirkungen und der Rentabilität



Erfahrungen aus dem Modellprojekt



Europäische Akademie Otzenhausen

13./14.März 2014

Susanne Syren

Landesweite Koordinierung

GrubiNetz – Kompetenznetzwerk Grundbildung und Alphabetisierung
Rheinland-Pfalz

Die Entwicklung

2008 – 2011

AlBi-Projekt – Bundesforschungsprojekt (länderübergreifend Rheinland-Pfalz, Hessen und Saarland, 7 Weiterbildungsträger, 2 Universitäten)

2011 – 2013

Modellprojekt AlphaNetz
(in Rheinland-Pfalz, 3
Weiterbildungsträger, 7
Standorte)

2013 ESF-Netzwerk in RLP :
(in Rheinland-Pfalz, 5
Weiterbildungsträger, 6 Standorte

2014

Grubi-Netz
Beteiligte: 5 Weiterbildungsträger, 4 Regionen
(unterstützt durch 12 Standorte)

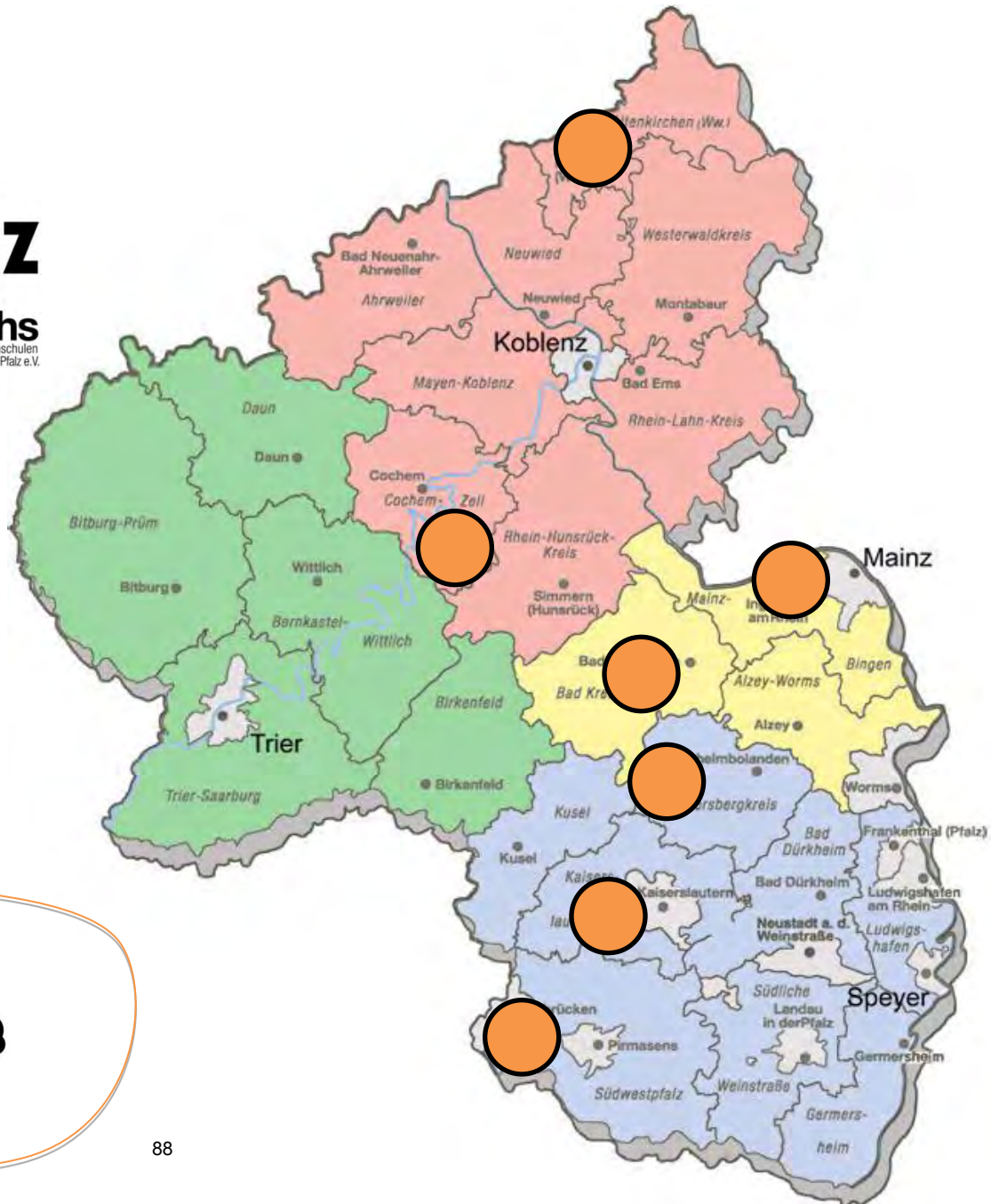


AlphaNetz



– die Fakten

- Projektauftrag:
Netzwerkarbeit um Zielgruppe zu erreichen
- Modellprojekt finanziert vom MBWWK in RLP
- 3 Weiterbildungsträger mit unterschiedlichen Kulturen und Kontakten beteiligt
- 7 Standorte – 300 €/Monat und „Jokerkurs“ 80 UE
- „Mobiles Team“ 2 x ½ Stelle
- Prozessbegleitung
- 2 Fortbildungen für 1:1 Lernbegleitungen
- 2 Workshops für Kursleitende



7 Standorten in Rheinland-Pfalz

2 Städte 

3 Kleinstädte 

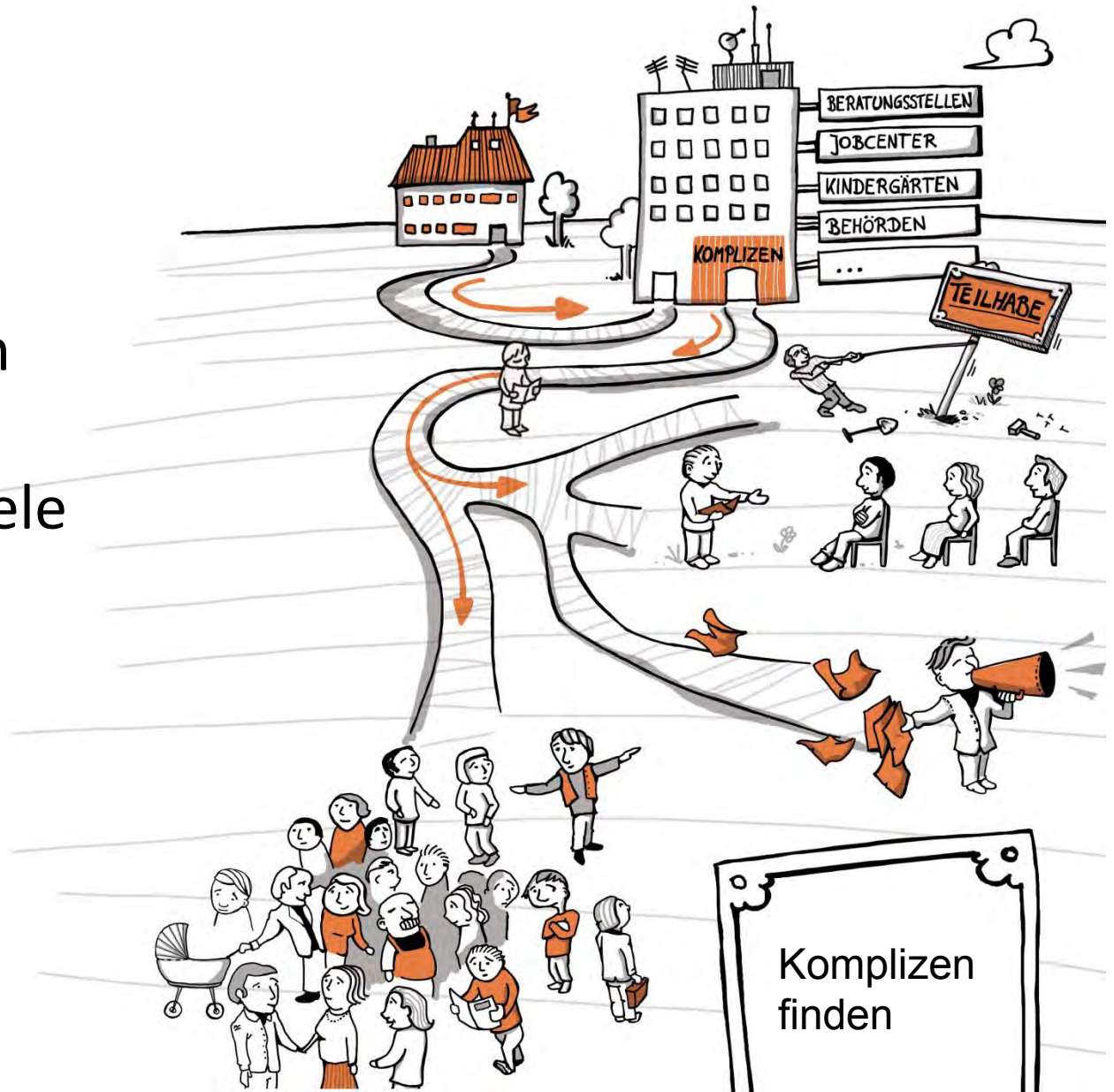
2 ländliche Regionen 

Neustart in der ländlichen Region



- Der Sockel:
 - Persönliche Ressourcen der Netzwerkkoordination
 - Kultur von Kooperation beim Träger
 - Zusammenarbeit Leitung und Netzwerkkoordination
- Erste Bausteine:
 - Netzwerkkoordination macht sich bekannt
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Erstkontakte - ein Geschenk mitbringen
 - Erstkontakttelefonnummer

Mit geringen
Ressourcen
möglichst viele
erreichen



Fortführen, Anknüpfen

- Öffentlichkeitarbeit
 - Kursangebote bekannt machen
 - Komplizen finden
 - Zusammen oder alleine Aktionen durchführen:
Tropfen, Pfützen, Teiche
- Sensibilisierungen
 - innerhalb von Organisationen
 - offen für verschiedene Akteure

Zum Lernen einladen

- Einstiegsberatung
- Zeitnah beginnen können
 - Einstieg in den Kurs jederzeit möglich
 - ehrenamtlichen Lernbegleitungen 1:1
 - Gute Kooperationen
- Keine Kursgebühr
- Kursort gut erreichbar
- Kinderbetreuung



Zum Lernen einladen

- Unterricht auch in Kleinstgruppen (80 UE)
- Spendentopf für Fahrtkosten u.ä
- Intensiv Lernangebote
- Weitere Grundbildungsangebote
- Qualität des Unterrichts



Zusammenarbeit etablieren

- Netzwerktreffen
 - Themenimpuls
 - Austausch zu Angebot und Bedarf
 - Vorstellung von Kursleitenden und 1:1 Lernbegl.
 - Gemeinsame Aktionen planen
- Netzwerkpflge durch Netzwerkskoordination
 - Gefiltert Interessantes weitergeben
 - Bilaterale Aktivitäten unterstützen

Besonderheiten in ländl. Regionen

- Öffentlicher Nahverkehr
- Zusammenarbeit trotz Konkurrenz
- Geeignete Kursleitungen gewinnen
- Austausch unter Kursleitungen
- Kursgröße
- Kontinuierliches Angebot sichern
- Lerner als Experten

Netze vernetzen

- Mobiles Team als „Boten“, Unterstützung und Organisatorinnen
 - AlphaNetz - Brief
 - Prozessbegleitung
 - Workshops für Kursleitende
 - Ehrenamtsfortbildung
 - Treffen von Lernenden
- Alphaportal

Ausführlichere Darstellung
der Ergebnisse AlphaNetz
unter **www.alpha.rlp.de**
oder bei

**Koordinierungsstelle
GrubiNetz –**
Kompetenznetzwerk
Alphabetisierung und
Grundbildung in Rheinland-
Pfalz

Susanne Syren

kontakt@grundbildung-rlp.de

**ALPHABETISIERUNG
& GRUNDBILDUNG
RHEINLAND-PFALZ**
ZUSAMMEN MEHR ERREICHEN

AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS
Susanne Syren & Bärbel Zahlbach-Wenz

AlphaNetz
etg | vhs

Vielen Dank

Hilf Jetzt Lesen & Schreiben Lernen



Grundbildungsarbeit VHS Kaiserslautern

- Seit Anfang der 80er Jahre Durchführung von Lese- und Schreibwerkstätten (bis 2005 auf identischem Niveau, 5 offene Kurse im Semester mit 30 – 50 Teilnehmern)
- Seit 2005 Zusammenarbeit mit Westpfalzwerkstätten, im Semester 16 Kurse mit 120 Teilnehmern, seit 2013 als ESF-Kurse organisiert
- 2012 Beginn der Kampagne Hilf Jetzt Lesen und Schreiben lernen
- 2013 Beteiligung am Landesprojekt Alpha-Net, rheinland-pfälzisches Netzwerk für Alphabetisierung und Grundbildung
- 2013 DVV Projekt AlphaKommunal gestartet – Kaiserslautern neben Potsdam und LK Uelzen Modellstandort
- Kaiserslauterer Bündnis für Alphabetisierung und Grundbildung gegründet (28 Mitglieder)
- 2014 Kampagne „Lern jetzt Lesen und Schreiben“ gestartet
- Kostenlose Schulungsangebote für Kitas und Arztpraxen

Blumen- medchen

**HILF JETZT
LESEN &
SCHREIBEN
LERNEN**

In Kaiserslautern können ca. 11.000 erwerbstätige Menschen nicht richtig lesen und schreiben!

Analphabetismus ist viel verbreiteter, als wir alle denken. Er kann Freunde betreffen, Kollegen, Nachbarn oder auch Ihre Familie. Zeigen Sie jetzt Initiative und sprechen Sie mit Betroffenen offen über unsere Angebote, denn wir können helfen.


ALFA-TELEFON
0800 - 53 33 44 55

VOLKSHOCHSCHULE

Kaiserslautern

www.vhs-kaiserslautern.de





**HILF JETZT
LESEN &
SCHREIBEN
LERNEN**

**Guhter
Kumbel**

In Kaiserslautern können ca. 11.000 erwerbstätige Menschen nicht richtig lesen und schreiben!

Analphabetismus ist viel verbreiteter, als wir alle denken. Er kann Freunde betreffen, Kollegen, Nachbarn oder auch Ihre Familie. Zeigen Sie jetzt Initiative und sprechen Sie mit Betroffenen offen über unsere Angebote, denn wir können helfen.

**Dorabe**
ALFA-TELEFON
0800 - 53 33 44 55

VOLKSHOCHSCHULE

Kaiserslautern

www.vhs-kaiserslautern.de



Analphabetismus

Was ist Analphabetismus?

Als Analphabetismus bezeichnet man kulturell, bildungs- oder psychisch bedingte individuelle Defizite im Lesen oder Schreiben bis hin zu völligem Unvermögen in diesen Disziplinen. Der Prozess vom Analphabetismus bis zur Lesefähigkeit wird Alphabetisierung genannt.

Funktionaler Analphabetismus: Was ist das?

Als Funktionaler Analphabetismus wird die Unfähigkeit bezeichnet, die Schrift im Alltag so zu gebrauchen, wie es im sozialen Kontext als selbstverständlich angesehen wird. Funktionale Analphabeten sind Menschen, die zwar Buchstaben erkennen und durchaus in der Lage sind, ihren Namen und ein paar Wörter zu schreiben, die jedoch den Sinn eines etwas längeren Textes entweder gar nicht verstehen oder nicht schnell und mühelos genug verstehen, um praktischen Nutzen davon zu haben.

Seit 2011 gibt es gesicherte Zahlen zur Größenordnung des Funktionalen Analphabetismus in Deutschland. Die Studie „leo - Level-One Studie“ hat die Literalität von Erwachsenen (18-64 Jahre) untersucht. Demnach sind 7,5 Millionen Erwachsene (14,5%) aufgrund ihrer begrenzten schriftsprachlichen Kompetenz nicht in der Lage, am gesellschaftlichen Leben in angemessener Form teilzuhaben und sind somit funktionale Analphabeten.

Blumen- medchen



Kursangebot

Lesen und Schreiben von Anfang an

Bei uns lernen Sie Lesen und Schreiben. Noch einmal ganz von Anfang an. Ohne Noten. Ohne Druck. Und ohne Angst. Wir sind ganz unter uns. Und kein anderer weiß etwas davon.

Wenn Sie große Probleme mit dem Lesen und Schreiben haben und es noch einmal von von Anfang an lernen wollen, dann sind Sie bei uns richtig. Oder wenn Sie jemanden kennen, der solche Probleme hat, dann erzählen Sie ihm von den Kursen der Volkshochschule Kaiserslautern.

Aller Anrufe werden vertraulich behandelt!

Auch die Teilnahme an den Kursen ist streng vertraulich. Niemand erfährt davon. Die Kurse finden zu verschiedenen Tageszeiten statt. Die Kursgruppen sind klein und die Kursgebühr ist sehr niedrig. Sie können sich jederzeit bei uns über Formalitäten und Abläufe erkundigen. Gerne berät Sie Frau Barbara Sand unter Telefon 0631 36258-20.


ALFA-TELEFON
0800 - 53 33 44 55

**HILF JETZT
LESEN &
SCHREIBEN
LERNEN**

Weitere Informationen & Kontakt:

Volkshochschule Kaiserslautern
Kanalstraße 3
67655 Kaiserslautern
Telefon: 0631/36258-20
www.vhs-kaiserslautern.de
www.facebook.com/vhskaiserslautern



VOLKSHOCHSCHULE

Kaiserslautern

www.vhs-kaiserslautern.de



Guhter Kumbel

**HILF JETZT
LESEN &
SCHREIBEN
LERNEN**

Informationen zur Alphabetisierung

In Kaiserslautern können ca. 11.000 erwerbsfähige Menschen nicht richtig lesen und schreiben!

Analphabetismus ist viel verbreiteter, als wir alle denken. Er kann Freunde betreffen, Kollegen, Nachbarn oder auch Ihre Familie. Zeigen Sie jetzt Initiative und sprechen Sie mit Betroffenen offen über unsere Angebote, denn gemeinsam können wir helfen.


ALFA-TELEFON
0800 - 53 33 44 55

VOLKSHOCHSCHULE

Kaiserslautern

www.vhs-kaiserslautern.de







In Kaiserslautern können ca.
11.000 erwerbsfähige Menschen
nicht richtig lesen und schreiben!

Zeigen Sie jetzt Initiative und sprechen
Sie mit Betroffenen über unsere
Angebote, denn wir können helfen.

Blumen- medchen


ALFA-TELEFON
0800 - 53 33 44 55

**HILF JETZT
LESEN &
SCHREIBEN
LERNEN**





Kaiserslauterer Bündnis für Alphabetisierung und Grundbildung

In Anlehnung an die Ergebnisse der Hamburger „Level-One Studie“ können wir davon ausgehen, dass ca. 11.000 erwerbsfähige Personen in Kaiserslautern nicht ausreichend lesen und schreiben können. Es handelt sich dabei nicht wie oftmals angenommen nur um Personen aus bildungsfernen Schichten oder um Migranten, sondern auch um Personen mit höheren Bildungsabschlüssen, die aktiv im Berufsleben stehen. Die hohe Zahl Betroffener drängt zum aktiven Handeln.



Faratfarerin

Hilfreiche Webadressen

www.vhs-kaiserslautern.de
www.alfa-telefon.de
www.alphabetisierung.de
www.ich-will-lernen.de



Informationen über und Sensibilisierung für das Thema Grundbildung sind unbedingt notwendig. Die Volkshochschule Kaiserslautern e.V. möchte daher ein Bündnis für Alphabetisierung und Grundbildung ins Leben rufen. Ziel dieses Bündnisses soll es sein, weitere Betroffene zu erreichen und Multiplikatoren aus unterschiedlichen Branchen, der öffentlichen Hand und Lebenszusammenhängen (z.B. Verbände, Vereine) zu gewinnen, die das Bündnis aktiv unterstützen möchten.

**HILF JETZT
LESEN &
SCHREIBEN
LERNEN**

Gemeinsame Ziele der Bündnispartner

- Informations- und Erfahrungsaustausch der beteiligten Akteure
- Schaffung von Transparenz über vorhandene Angebote
- Verbesserung der Zusammenarbeit der Akteure
- Bedarfsermittlung und Weiterentwicklung der Beratungs- und Lernangebote
- Initiierung und Begleitung von Alphabetisierungs- und Grundbildungsprojekten
- Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit
- Beratung und Schulung der Multiplikatoren
- Entwicklung neuer offener und betrieblicher Grundbildungsangebote und maßgeschneiderter Lernmaterialien
- Information über aktuelle Forschungsergebnisse
- Sensibilisierung von arbeitsmarktpolitischen Akteuren für das Thema Grundbildung
- Feststellung von unzureichender Grundbildung

Mitglied werden

Jede Einzelperson und jede Organisation, die sich aktiv für diese Ziele einsetzen möchte, kann dem Bündnis beitreten, zum Beispiel Bürgerinnen und Bürger, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Betrieben, in den Verwaltungen, der Wirtschaft, den Weiterbildungseinrichtungen, Verbänden, Schulen, Hochschulen, Lehrkräfte und andere. **Die Mitgliedschaft ist kostenlos.**

Wenn Sie sich von unseren Zielen angesprochen fühlen, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme oder Ihren Beitritt. Rufen Sie uns an oder mailen Sie uns und fordern Sie eine Beitrittserklärung an:

Michael Staudt

Telefon 0631-3625810

E-Mail michael.staudt@vhs-kaiserslautern.de

Barbara Sand

Telefon 0631-3625820

E-Mail barbara.sand@vhs-kaiserslautern.de



Motoratfarer

Kaiserslauterer Bündnis für Alphabetisierung und Grundbildung

Beitrittserklärung zum „Kaiserslauterer Bündnis für Alphabetisierung und Grundbildung“

Grundbildung ist die zentrale Voraussetzung für eine Teilnahme am sozialen und ökonomischen Leben. Menschen, die nicht ausreichend lesen und schreiben können, leben oftmals zurückgezogen und nehmen aus Angst vor Diskriminierung wenig am öffentlichen Leben teil. Es dauert oft Jahre, bis sie den Mut fassen, ihre Situation zu verändern. Die Schwellenangst ist sehr hoch. In der Region Kaiserslautern werden zahlreiche Bürgerinnen und Bürger durch die vorhandenen Angebote zur Alphabetisierung und Grundbildung nicht erreicht. Das „Kaiserslauterer Bündnis für Alphabetisierung und Grundbildung“ möchte neue Wege zur Beteiligungsförderung erschließen sowie die vorhandenen Angebote bündeln und weiter entwickeln. Wir verstehen Grundbildung als das Vorhandensein sozialer und personaler Schlüsselkompetenzen, Schriftsprachenkompetenz, mathematischer Grundkompetenz und Medienkompetenz. Grundbildung soll die gleichberechtigte und eigenverantwortliche Teilhabe am öffentlichen Leben schaffen.



Vor diesem Hintergrund setzen wir uns für folgende Ziele ein:

- Vernetzung der Zusammenarbeit aller beteiligten Akteure
- Informationsaustausch über Erfahrungen in der Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit, aktuelle Forschungsergebnisse, Good-Practice Beispiele, Förderprogramme
- Erhöhung der Transparenz vorhandener Angebotsstrukturen
- Bedarfsermittlung und konzeptionelle Weiterentwicklung der Beratungs- und Kursangebote
- Initiierung und Begleitung von Alphabetisierungs- und Grundbildungsprojekten
- Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen in der Öffentlichkeitsarbeit
- Sensibilisierung von arbeitsmarktpolitischen Akteuren für das Thema Grundbildung

Hiermit trete ich / tritt meine Organisation dem „Kaiserslauterer Bündnis für Alphabetisierung und Grundbildung“ bei und verpflichte mich / verpflichtet sich, die oben genannten Ziele aktiv zu unterstützen.

Name, Anschrift bzw. Stempel

Kaiserslautern, den

Unterschrift der beitretenden Person / des Vertretungsberechtigten der Organisation/Firma/Institution

Alpha Kommunal

*Kommunale Strategie für
Grundbildung*



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

www.volkshochschule.de

Funktionale Analphabet/-innen – erkennen, ansprechen und informieren

Fortbildung für Mitarbeiter/-innen in Kommunalverwaltungen

Bausteine	Phasen mit verschiedenen Varianten	Ziele
I. Fortbildungsblock = 5 UE		
1 Warum bin ich hier? Eröffnung der Fortbildung	Begrüßung; Vorstellung der Beteiligten; Erwartungsabfrage; Programmerläuterung; Einführung in die Thematik	Konstituierung eines gemeinsamen Arbeitsverständnisses; Erläuterung der Bedeutung der Thematik für das eigene Handeln der Fortbildungsteilnehmenden
2 Was muss ich wissen? Hintergrundinformationen zu funktionalem Analphabetismus	Erläuterung von funktionalem Analphabetismus in Bezug auf: Größenordnung; Definition; Niveaustufen und Ursachen	Wissenserwerb und Entwicklung eines differenzierten Blicks auf die Thematik
3 Wie erkenne ich funktionale Analphabet/-innen? - Funktionaler Analphabetismus im beruflichen Kontext	Darstellung beruflicher sowie alltäglicher Probleme von funktionalen Analphabet/-innen; Vorstellung und Diskussion von ableitbaren Merkmalen/ Hinweisen für das Erkennen von betroffenen Personen	Bewusstsein gegenüber den Konsequenzen der Thematik für die betroffenen Personen schärfen; Handlungskompetenz für das Erkennen von funktionalen Analphabet/-innen entwickeln
4 Wie spreche ich potentiell Betroffene an? - Wege des Ansprechens und Informierens über Bildungs- und Beratungsangebote	Möglichkeiten des Ansprechens von funktionalen Analphabet/-innen; Vorstellung der/des Grundbildungsbeauftragten und der Bildungs- und Beratungsangebote der VHS vor Ort	Handlungskompetenz für das Ansprechen und Informieren von betroffenen Personen entwickeln
II. Fortbildungsblock nach ca. 3 Monaten = 3 UE		
5 Wie gelingt der Transfer in die Praxis? („kursübergreifend“)	Moderierter kollegialer Erfahrungsaustausch anhand von Fallbeispielen mit anschließender Reflexion	Reflexionskompetenz gegenüber der Thematik bzw. anhand konkreter Fallbeispiele; Erweiterung der Handlungskompetenz

Das Fortbildungskonzept wurde im Rahmen des Projektes „AlphaKommunal – Kommunale Strategie für Grundbildung“ entwickelt, mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und ist dem Förderschwerpunkt „Arbeitsplatzorientierte Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener“ zugeordnet. Unterstützt wird das Vorhaben von den kommunalen Spitzenverbänden und dem Stadtvorstand der Stadt Kaiserslautern (siehe Unterstützungsschreiben).



Badzientin

**HILF JETZT
LESEN &
SCHREIBEN
LERNEN**

Wichtige Informationen für Ärzte und Mitarbeiter im Gesundheitsbereich

In Kaiserslautern können ca. 11.000 erwerbsfähige Menschen nicht richtig lesen und schreiben. Einige dieser Menschen sitzen in Ihrem Wartezimmer. Lassen Sie uns zusammen etwas dagegen unternehmen!


ALFA-TELEFON
0631 36258-88

VOLKSHOCHSCHULE
Kaiserslautern
www.vhs-kaiserslautern.de



Erzierungsberechtigte



**HILF JETZT
LESEN &
SCHREIBEN
LERNEN**

Wichtige Informationen für Fachkräfte in Kindergärten, Kitas und in der Betreuung

In Kaiserslautern können ca. 11.000 erwerbsfähige Menschen nicht richtig lesen und schreiben. Einige dieser Menschen sind Eltern oder Bezugspersonen von Kindern, die Ihre Einrichtung besuchen. Lassen Sie uns zusammen etwas dagegen unternehmen!


ALFA-TELEFON
0631 36258-88

VOLKSHOCHSCHULE
Kaiserslautern
www.vhs-kaiserslautern.de



Anzeichen erkennen und handeln. Wir unterstützen Sie!

Haben Sie schon folgendes Verhalten bei Patientinnen und Patienten erlebt?

Vermeidet Ihre Patientin oder Ihr Patient das Lesen?

Vielleicht auch das Schreiben?

Werden notwendige Formulare nicht, ungerne oder falsch ausgefüllt?

Nehmen manche Ihrer Patientinnen oder Patienten die Medikamente nicht so, wie Sie es aufgeschrieben haben?

Haben Sie den Eindruck, Ihre Patientinnen oder Patienten verstehen Sie nicht und fragen trotzdem nicht nach?

Niedrige Schriftsprachkompetenz ist signifikant mit dem häufigen Auftreten von Krankheiten und psychischen Problemen verbunden, wie z.B. Asthma, chronische Bronchitis, Krebs, Herzinfarkt, Diabetes, Rückenbeschwerden. Diese Zielgruppe braucht deswegen Ihre kompetente Hilfe.



Jetzt informieren

In Deutschland können 14,5% der erwachsenen Bevölkerung nicht ausreichend Lesen und Schreiben. Sie sind funktionale Analphabeten und haben oft eine mangelnde Grundbildung. In Kaiserslautern sind ca. 11.000 Menschen betroffen. Davon sind 57% erwerbstätig, 58% sprechen Deutsch als Muttersprache, 48% haben einen Hauptschulabschluss und 19% die Mittlere Reife. Einige dieser Menschen sitzen in Ihrem Wartezimmer.

Informationen über und Sensibilisierung für das Thema Grundbildung sind unbedingt notwendig. Die Volkshochschule Kaiserslautern e.V. hat daher ein Bündnis für Alphabetisierung und Grundbildung ins Leben gerufen. Ziel dieses Bündnisses ist es, weitere Betroffene zu erreichen und Multiplikatoren aus unterschiedlichen Branchen zu gewinnen, die das Bündnis aktiv unterstützen möchten.

Jetzt Mitglied werden

Sie arbeiten im Gesundheitsbereich und treten so täglich mit funktionalen Analphabeten aller sozialer Schichten in persönlichen Kontakt. Lassen Sie uns zusammen diesen Menschen helfen. Jede Einzelperson und jede Organisation, die sich aktiv für diese Ziele einsetzen möchte, kann dem Bündnis beitreten. Die Mitgliedschaft ist kostenlos. Wir würden uns freuen, bald auch Sie in diesem Bündnis begrüßen zu können. Rufen Sie uns an oder mailen Sie uns und fordern Sie eine Beitrittserklärung oder weitere Informationen an:

Michael Staudt

Telefon 0631 36258-10

Kostenlose Schulungen

Für Kaiserslauterer Arztpraxen und Einrichtungen im Gesundheitsbereich sowie Krankenhäuser bieten wir eine kostenlose Schulung an. In dieser Schulung vermitteln wir Ihnen und/oder Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern:

- Wege, um funktionale Analphabeten zu erkennen, anzusprechen und zu informieren
- Die Sensibilisierung und Verständnisförderung Ihren Patientinnen und Patienten mit Grundbildungsbedarf gegenüber
- Konkrete Maßnahmen zur Unterstützung der Menschen mit Grundbildungsbedarf in Ihrem Arbeitsumfeld
- Die Informationsvermittlung über weitere Angebote an Betroffene

Nach erfolgreicher Schulung erhalten Sie den Alfa-Aufkleber für die Tür Ihrer Praxis. Damit machen Sie ihre Zielgruppenkompetenz auch nach außen sichtbar und weisen sich als kompetenten Ansprechpartner für die Zielgruppe der funktionalen Analphabeten aus. Betroffene werden so besonders motiviert, Ihre Praxis zu betreten.

Weitere Informationen

Barbara Sand
Fachbereichsleiterin Grundbildung
67655 Kaiserslautern
Telefon 0631 36258-20



Anzeichen erkennen und handeln. Wir unterstützen Sie!

Haben Sie schon folgendes Verhalten bei Eltern, Erziehungsberechtigten oder Betreuungspersonen von Kindern, die Ihre Einrichtung besuchen, erlebt?

Vermeiden die Eltern Ihrer Schützlinge das Lesen?

Vielleicht auch das Schreiben?

Werden notwendige Formulare, Rücklaufzettel, Kuchen- und Spendenzettel nicht, ungerne oder falsch ausgefüllt?

Haben Sie den Eindruck, die Eltern Ihrer Schützlinge verstehen Sie nicht und fragen trotzdem nicht nach?

Haben Sie in Elterngesprächen den Eindruck, dass die Eltern nicht in der Lage sind, ihre Kinder auf die Lese-, Schreib- und Rechenanforderungen in der Schule und im täglichen Leben vorzubereiten?

Niedrige Schriftsprachkompetenz ist signifikant mit dem Auftreten dieser Verhaltensweisen verbunden. Diese Zielgruppe braucht deswegen speziell Ihre Hilfe.



Jetzt informieren

In Deutschland können 14,5% der erwachsenen Bevölkerung nicht ausreichend Lesen und Schreiben. Sie sind funktionale Analphabeten und haben oft eine mangelnde Grundbildung. In Kaiserslautern sind ca. 11.000 Menschen betroffen. Davon sind 57% erwerbstätig, 58% sprechen Deutsch als Muttersprache, 48% haben einen Hauptschulabschluss und 19% die Mittlere Reife. Einige dieser Menschen sind Eltern oder Bezugspersonen von Kindern, die Ihre Einrichtung besuchen.

Informationen über und Sensibilisierung für das Thema Grundbildung sind unbedingt notwendig. Die Volkshochschule Kaiserslautern e.V. hat daher ein Bündnis für Alphabetisierung und Grundbildung ins Leben gerufen. Ziel dieses Bündnisses ist es, weitere Betroffene zu erreichen und Multiplikatoren aus unterschiedlichen Branchen zu gewinnen, die das Bündnis aktiv unterstützen möchten.

Jetzt Mitglied werden

Sie arbeiten im Bildungs- und/oder Betreuungsbereich und treten so täglich mit funktionalen Analphabeten aller sozialer Schichten in persönlichen Kontakt. Lassen Sie uns zusammen diesen Menschen helfen. Jede Einzelperson und jede Organisation, die sich aktiv für diese Ziele einsetzen möchte, kann dem Bündnis beitreten. Die Mitgliedschaft ist kostenlos. Wir würden uns freuen, bald auch Sie in diesem Bündnis begrüßen zu können. Rufen Sie uns an oder mailen Sie uns und fordern Sie eine Beitrittserklärung oder weitere Informationen an:

Michael Staudt
Telefon 0631 36258-10

Kostenlose Schulungen

Für Kaiserslauterer Kindertagesstätten, Kindergärten, betreuende Grundschulen und Betreuungseinrichtungen bieten wir eine kostenlose Schulung an. In dieser Schulung vermitteln wir Ihnen und/oder Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern:

- Wege, um funktionale Analphabeten zu erkennen, anzusprechen und zu informieren
- Die Sensibilisierung und Verständnisförderung von Menschen mit Grundbildungsbedarf gegenüber
- Konkrete Maßnahmen zur Unterstützung der Menschen mit Grundbildungsbedarf in Ihrem Arbeitsumfeld
- Die Informationsvermittlung über weitere Angebote an Betroffene

Nach erfolgreicher Schulung erhalten Sie den Alfa-Aufkleber für die Tür Ihrer Einrichtung. Damit machen Sie Ihre Zielgruppenkompetenz auch nach außen sichtbar und weisen sich als kompetenten Ansprechpartner für die Zielgruppe der funktionalen Analphabeten aus. Betroffene werden so besonders motiviert, Ihre Einrichtung zu betreten.

Weitere Informationen

Barbara Sand
Fachbereichsleiterin Grundbildung
67655 Kaiserslautern
Telefon 0631 36258-20





**LERN JETZT
LESEN &
SCHREIBEN**



Badzientin

Du bist nicht alleine!

In Kaiserslautern können ca. 11.000
Menschen nicht richtig lesen und schreiben.
Wir können helfen!

VOLKSHOCHSCHULE
Kaiserslautern
www.vhs-kaiserslautern.de





**Wir können
dir helfen:**

ALFA-TELEFON
0631 36258-88

E-Mail: grundbildung@vhs-kaiserslautern.de

Öffnungszeiten:

Montag – Mittwoch 08:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag 08:00 – 19:00 Uhr

Freitag 08:00 – 12:00 Uhr

Volkshochschule Kaiserslautern

Kanalstraße 3 · 67655 Kaiserslautern

www.vhs-kaiserslautern.de

www.facebook.com/vhskaiserslautern



140213 VHS KL-ALFA Telefon neu.mp3

A yellow pencil with a black outline is positioned vertically on the left side of the slide, pointing downwards. The pencil is partially visible, showing the eraser at the top and the lead tip at the bottom.

Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit